



Wildauer Rundschau

25. Jahrgang – Ausgabe Nr. 3 – vom 02.09.2016

**„Villa am See“
Klubhaus und
Hafen**

**Dankeschön
Stadtfest**

**Neue Artikel der
Stadt Wildau**

**„Tag des
Ehrenamtes“
2016**

**13. Wildauer
Oktober-
fest**



Inhaltsverzeichnis

Verwaltung

Offizielle Inbetriebnahme: Wasserwanderliegeplatz und „Villa am See“ 03
– Klubhaus und Hafen
Baustelle Bergstraße – Arbeiten am Regenwasserstaukanal abgeschlossen 04
Verabschiedung von Franziska Mohr 04
Aktuelle Tiefbaumaßnahmen 04
Wildau und MAWV sanieren in der Bergstraße – Neue Infrastruktur für Trinkwasser und Abwasser fertig gestellt 05
Neubau Fichtestraße 113 06
Grund- und Weiterbildungszentrum Dahme-Spreewald 06

Wirtschaft

Regionaler Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“ auf der ILA Die „Wildauer Fahrradbude“ 07

Wissenschaft

Angebote für Jung und Alt im Jubiläumsjahr 08/09
Hochschulinformationstag an der Technischen Hochschule Wildau 09

Lebensqualität

Kunst und Kultur

... Wir sind in Bewegung ... Wir bedanken uns 10
Jubiläumsausstellung des Kunstfoyer Wildau im Volkshaus 11
Trauer um Regina Kucharzyk 11
Der Fotoclub „Schwarz-Weiß“ präsentiert sich im Volkshaus 12
Frauentagsfeier im Volkshaus Wildau am 08.03.2016 12
Probispiel auf dem neuen Blüthner-Flügel im Volkshaus Wildau 13
Operetten zum Kaffee – Musikalische Nachmittage im Festsaal des Volkshauses Wildau 13
Festivalrückblick mit besten Aussichten 14
Wechsel der Schulleitung an der Musikschule Seeliger 14
Erstklassige Varietékunst und ein leckeres 4-Gänge-Menü Kulturcafé Wildau - Entdecke die Vielfalt! 15
Ein Hauch von Weihnachten im September 15

Natur und Tourismus

Neue Artikel der Stadt Wildau stehen zum Verkauf 16
Trauer um Hans-Jürgen Bäcker 16
Romantische Natur 16
Reisebericht: Wildauer in der Partnergemeinde Salla im Norden von Finnland zu Gast 17
Neue Radkarte für Dahme-Spreewald – Tourismusverband und Landkreis präsentieren die schönsten Radtouren 17
Food Assembly Wildau: Neue Art des Lebensmittelkaufs mit Produkten direkt von regionalen Erzeugern 18

Weihnachtliches Repair Café im November 18
Sport und Gesundheit
Beratungsrunde des Präventionsnetzwerkes „Gesund in Wildau und Umgebung“ 19
Gesundheitstag im Volkshaus Wildau 19
„Tag der offenen Tür“ im Gesundheitszentrum 20
Die Gämse – Boulderhalle Wildau 20
Deutschland trainiert – Menschen zu Gesundheitsmanagern machen 21

Aufwachsen

Besuch von Kindern aus Tschernobyl 22
Sommerschulfest der Montessori Grundschule und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen 22
Familientreff „Kleeblatt“ 23
Spende der Berliner Volksbank an das Gymnasium Villa Elisabeth 23
Rückblick auf das Sommerferienlager des KJV e.V. 23
Programm in den Herbstferien 23
Bloggen, scratchen, surfen – Computerclub für Schüler 24
Ein Knirpsen-Gemälde für die Bibliothek 24
Die 70 Jahre alte Kita „Am Markt“ sagt Dankeschön 24
Schokolade für Waisen- und kranke Kinder in Belarus 25
Drachenfest 25

Älter werden

Musikalischer Besuch aus Ostfriesland: Das Sommerfest der Senioren 26
80. Geburtstag 26
Schiffsfahrt auf dem Senftenberger See 27
Klassentreffen der Ehemaligen der Klasse 8a/ POS II Wildau -1958 27
60. Hochzeitstag 27
Gute Laune beim Hoffest im AWO-Seniorentreff Wildau 28

Aus den Vereinen

Phönix geht mit großen Schritten und 17 Teams in die Saison 2016/17 29
Ein Service des Briefmarkenvereins Wildau e.V. 29
Schach 30
Schach 30
Kinderfest im Anglerverein 30
12. Wildauer Dahmelandpokal 30
Das Glück des Tüchtigen 31
Förderverein – Demokratie in der Kirche? 31
„Are you ready? Attention! Go!“ 32
100 Jahre Anglerverein Wildau: Ein gelungenes Jubiläumsfest 32

Aufruf der Stadt Wildau zum „Tag des Ehrenamtes“ 2016 33
Veranstaltungskalender 34-36

Anzeigen in der Wildauer Rundschau

Anzeigenannahme:
Werbeagentur Lilienthal GmbH, Tel. 030 / 633 13 450
verantwortlich:
Kristin Wolter, kristin.wolter@lilienthal-werbung.de

Impressum

Die Wildauer Rundschau erscheint bei Bedarf gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Die Stadtzeitung ist in der Verwaltung der Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, erhältlich.
Sie ist zudem im Internet unter www.wildau.de abrufbar.
Verteilauflage: 5.800 Exemplare
voraussichtliche nächste Ausgabe: 02.12.2016
Annahmeschluss der Beiträge für die nächste Ausgabe: 20.10.2016
Herausgeber: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Dr. Uwe Malich, Bürgermeister
Redaktion: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Katja Lützelberger, Tel. 03375 505463, k.luetzelberger@wildau.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Beiträge auszugeweiht wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften und Beiträge haften wir nicht. Der Herausgeber und der Hersteller haften nicht für Leserfotos.

Öffnungszeiten Volkshaus Wildau

Table with 4 columns: Day (Montag, Dienstag, Donnerstag), Time (9.00 - 12.00 Uhr), and other times (14.00 - 18.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr)

Titelfoto: Feuerwehr Wildau
Herstellung, Design, Gestaltung, Layout, Anzeigen: Werbeagentur Lilienthal GmbH, Schulzendorfer Str. 10, 12529 Schönefeld, www.lilienthal-werbung.de
verantwortlich: Kristin Wolter, Tel. 030 / 633 13 450, kristin.wolter@lilienthal-werbung.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2015. Für den Inhalt und die Fotos der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich.

Vertrieb: Verteilagentur Katrin Schilling, Tel. 033762 / 92 92 0

Urheber- und Verlagsrecht:
Die Publikation und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und gestalteten Anzeigen bzw. Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt und nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Herstellers weiter verwertbar.

Offizielle Inbetriebnahme: Wasserwanderliegeplatz und „Villa am See“ – Klubhaus und Hafen

Im Beisein der Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Kathrin Schneider, erfolgte am 8. Juli 2016 die offizielle Inbetriebnahme der Gesamtanlage der neuesten Attraktion in der Stadt Wildau- am Ufer zur Dahme gelegen und bestehend aus dem Wasserwanderliegeplatz (WWLP) und der Villa am See/ Klubhaus und Hafen.



Die Fertigstellung dieser beiden Objekte war ein sehr großes und anspruchsvolles Projekt für die Stadt Wildau und alle Beteiligten.

Mit Beschluss der damaligen Gemeindevertretung vom 21. Februar 2012 –‘Beschluss zur Vorbereitung der Wiedereröffnung des Klubhauses an der Dahme‘ – bekannte sich Wildau zum Klubhaus und zur Wiederherstellung seiner Nutzung sowie der öffentlichen Zugänglichkeit seines Umfeldes. Die Kommune plante daher, gemeinsam mit der WiWO – ihrer Wohnungsbaugesellschaft (Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH) – in der Schwartzkopff-Siedlung im Bereich des Dahme-Ufers südlich des Stichkanals und in Nachbarschaft des bestehenden Wassersport-Clubs einen öffentlichen Wasserwanderliegeplatz (WWLP) zu errichten.

Am 27. November 2012 wurde das Bauprogramm ‘Ausbau der Zufahrtsstraße Klubhaus an der Dahme, Parkplatz hinter der Oberschule und Umbau der Kastanienstraße‘ von der Gemeindevertretersitzung beschlossen. Die kommunalen Baumaßnahmen in der Kastanienstraße (Verbreiterung, Anpassung und Bau eines Gehwegs), Karl-Marx-Straße/Hinterlandstraße (ebenfalls Verbreiterung, Anpassung und Bau eines Gehwegs in dem betroffenen Abschnitt) und eines Teilbereichs (mehr als die Hälfte) des Parkplatzes hinter der Oberschule wurden durch Mittel der Städtebauförderung mit rd. 275.000 € unterstützt, wovon jeweils ein Drittel vom Bund und vom Land, und ein Drittel aus dem Haushalt der Stadt stammen. Auch die zum Projektauftritt erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung und Beräumung des Klubhausumfeldes wurden mit 45.000 € Fördermitteln in der selben Splitting unterstützt.

Bereits 2007 erfolgte seitens der Gemeinde Wildau eine Fördermittel-Voranmeldung zum Wassersportentwicklungsplan des Landes Brandenburg, der eigentliche Antrag zur Förderung der Touristischen Infrastruktur – Errichtung

v. li.: Ministerin Kathrin Schneider, Betreiberin Sylvia Meißner, Bürgermeister Dr. Uwe Malich und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Angela Homuth
Foto: Gisela Michailow

eines Wasserwanderliegeplatzes – wurde 2012 eingereicht. Den entsprechenden Förderbescheid der ILB (Investitionsbank des Landes Brandenburg) erhielt die Stadt Wildau am 25. Oktober 2013 und bereits am 1. September 2015 fand zum Abschluss der Arbeiten an der Schwimmsteganlage eine erste „Stegparty“ statt.

Das Gebäude des Klubhauses aus dem Jahr 1925/26 war bei seiner Übernahme durch die Stadt Wildau im Jahr 2010 in einem baulich sehr schlechten Zustand. Auch der Baugrund selbst gestaltete sich durch die Wassernähe zur Dahme als sehr schwierig. Eine Multifunktionalität aus WWLP, Gastronomie auf zwei Ebenen sowie Tagungs- und Event-Angeboten sollten entstehen. Altlasten mussten beseitigt und z.B. auch moderne Nutzungsmöglichkeiten hinsichtlich der Medienvielfalt geschaffen werden. Baurechtliche Hürden, Wasserrecht und Naturschutzrecht waren zu beachten. Dazu war unter anderem ein Zusammenspiel der zwei Bauherrschaften (Stadt Wildau und WiWO) sowie der Betreiberin, Frau Sylvia Meißner von der Firma „ereigniswelten-event&congressmanagement GmbH“, nötig.

Das Gesamtvorhaben war inhaltlich, planerisch und logistisch sehr komplex und konnte daher nur sukzessive über mehrere Jahre abgearbeitet werden.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Baubesprechungen wurde daher monatlich ein Jour Fix mit einem erweiterten Teilnehmerkreis (Stadt Wildau, WiWO, Stadtpart-

ner Jana Wilhelm, „ereigniswelten-event&congressmanagement GmbH“, „mediamareconsulting“, Wassersportclub Wildau e.V., Planungsbüro Ahner/Brehm) durchgeführt. Echtes „Teamwork“ war gefragt.

Zusammenfassung der baulichen Umsetzung:

- 1. Baustraße – Länge 160m, Fertigstellung 2014, Fa. RAKW / Wildau, Kosten: rd. 60T€
2. Uferbefestigung – Länge 87,5m, Fertigstellung 2015, Fa. STRABAG / Cottbus, rd. 147T€
3. Schwimmsteganlage für ein Fahrgastschiff und 27 Sportboote sowie ein Kanusteg – Fertigstellung 2015, Firma WKL Leegebruch GmbH / Leegebruch, Kosten rd. 387T€
4. Zuwegung zum Klubhaus zwischen Hinterlandstraße und WWLP - Länge 180m, Fertigstellung 2015, Straßenbau durch Fa. NSG / Elsterheide, Kosten rd. 63T€ und Straßenbeleuchtung durch Fa. Bieligg / Mellensee, Kosten rd. 19T€.
5. Parkplatz hinter der Oberschule mit 79 Stellplätzen, davon 32 Stellplätze mit Förderung durch die ILB und 47 Stellplätze mit Städtebauförderung, Fertigstellung 2015, Straßenbau durch die Fa. NSG / Elsterheide, Kostenrd. 80T€ und Straßenbeleuchtung durch Fa. Bieligg / Mellensee, Kosten rd.12T€.
6. Sanitäranlagen WWLP im Klubhaus, Fertigstellung 2015 durch die WiWO, rd. 122T€.
7. Freianlagen WWLP seit 2015 bis Juni 2016, Fa. Kessler/ Frankfurt /O., Kosten rd. 380T€.
8. Weg zwischen WWLP und Deutschen WWLP - Länge 180m, Abbruch Anglerheim im Jahr 2015 Fa.

SBR Görlitz aus Görlitz, rd. 60T€ und in 2016 Wegebau durch die Fa. Kessler für 78T€.

Im Zuge der Gesamtanierung des Klubhauses wurden die Maßnahmen an der Gebäudehülle wiederum mit ca. 340 T€ aus Mitteln der Städtebauförderung gemäß der o.g. Splitting bezuschusst und durch die WiWO, in deren Bestand das Gebäude 2015 eingebracht wurde, durchgeführt.

Die Gesamtkosten für den WWLP belaufen sich auf Grundlage der o.g. Kosten und unter Berücksichtigung weiterer Kosten wie z.B. für den Erwerb des Klubhausareals, Planungsleistungen, die neue Zufahrtstraße, den Zaunbau zur Kleingartenanlage, die Entsorgung von kontaminiertem Boden, Anschluss der Medien u.a. auf insgesamt ca. 2,8 Mio. € brutto. Die ILB fördert den WWLP mit 734T€.

Mit der Wiederbelebung des im Denkmalsbereich und Sanierungsgebiet der Schwartzkopff-Siedlung gelegenen Klubhauses an der Dahme und mit der Entwicklung eines hochwertigen Wasserwanderliegeplatzes und einer attraktiven Uferpromenade wurde ein herausragender Beitrag für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Flughafenregion geleistet, um den hier lebenden und den noch zuziehenden Menschen eine hohe und sogar weiter steigende Wohn- und Lebensqualität zu bieten.

Bernd Quicker
Bauverwaltung/Facility Management
und Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Baustelle Bergstraße – Arbeiten am Regenwasserstaukanal abgeschlossen

Die Baumaßnahmen in der Bergstraße gehen weiter voran und es konnte jetzt mit dem Regenwasserstaukanal ein umfangreiches Teilbauwerk fertig gestellt werden, welches später gar nicht mehr sichtbar sein wird, aber fundamental wichtig für die Ableitung und Beherrschung des Regenwassers, insbesondere bei Starkregenereignissen, ist.

Die Bergstraße ist eben nicht nur eine der bedeutendsten innerörtlichen Straßen Wildaus, sondern ihre unterirdischen Anlagen (die sogenannte „Technische Infrastruktur“) erfüllen wichtige Aufgaben für die angrenzenden Wohngebiete.

Dieser Regenwasserstaukanal liegt ca. drei Meter unterhalb der Fahrbahnoberfläche im 3. Bauabschnitt (zwischen Jahnstraße und Hochschulring). Er ermöglicht die Anbindung der Regenentwässerungsanlagen aus der Bergstraße und ihrer angrenzenden Straßen an den bereits vorhandenen Regenwasserkanal DN400 im Hochschulring. Damit ist der reibungslose Ablauf aus einer versiegelten Fläche von über 22 ha gewährleistet, ohne dass die bestehenden Anlagen bis zum endgültigen Auslauf in den Staukanal überlastet werden.

Im Generalentwässerungskonzept der Stadt Wildau aus dem Jahr 2014 war der Bereich der Bergstraße aufgrund der alten Anlagen, die teilweise noch aus den frühen 1920er Jahren stammten, als größter Schwachpunkt im Wildauer Regenwasserkanalsystem erkannt



beim Aufbau des Staukanals

Foto: Eva Schranz/BEV-Ingenieure



im Staukanal

Foto: Eva Schranz/BEV-Ingenieure

worden. Die Anlagen waren baulich instabil und auch nicht ausreichend dimensioniert für die inzwischen deutlich gewachsenen und auch die häufiger und intensiver zu erwartenden Starkregenereignisse.

Das fast 60 m lange Bauwerk aus Stahlbetonrechteckrohren weist folgende Maße auf:
Länge x Breite x Höhe = 59,23 m x 3,0 m x 1,5 m.

Es besteht aus insgesamt 17 Rahmen und drei Bauwerken mit einem Einzelgewicht von bis zu 45 Tonnen und kann ca. 265.000 l Regenwasser zwischenspeichern. Zum Beispiel fließen bei einem Starkregenereignis, das im Mittel ca. alle fünf Jahre in dieser Intensität vorkommt, rd. 420 Liter je Sekunde aus dem Einzugsgebiet zusammen, wovon allerdings gleichzeitig über den vorhandenen RW-Kanal nur 100 l/s abgeführt werden können. Um ein Austreten aus den Schächten zu verhindern, werden also riesige Wassermengen gestaut und später abgegeben, wobei die Drosselung über einen Plattenschieber am Auslauf erfolgt.

Die Brutto-Baukosten für den Staukanal liegen bei rd. 170.000 €. Die Planung dieser anspruchsvollen Anlage erfolgte durch die BEV-Ingenieure aus Königs Wusterhausen. Realisiert wurde der Staukanal durch die TRP Bau GmbH aus Teltow.

Bernd Quicker
Bauverwaltung/Facility Management

Verabschiedung von Franziska Mohr



Foto: Susanne Ziervogel

Auf der Stadtverordnetenversammlung am 28. Juni 2016 wurde Franziska Mohr, langjährige Mitarbeiterin der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) und im Rahmen dieser Tätigkeit für Wildau zuständige Redakteurin, feierlich von Bürgermeister Dr. Uwe Malich und Angela Homuth, der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung,

verabschiedet.

Die Stadt Wildau wünscht Frau Mohr alles Gute für ihre Zukunft und viele schöne Momente in ihrem wohlverdienten Ruhestand, den sie am 1. August 2016 antrat.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Tiefbaumaßnahmen

Bergstraße

Die Arbeiten des MAWV am Schmutzwasserkanal und an der Trinkwasserleitung im 3. Bauabschnitt (Jahnstraße bis Hochschulring) wurden am 7. Juli 2016 abgeschlossen.

Ab dem 11. Juli 2016 wurden die Arbeiten an der Fahrbahn wieder aufgenommen. Der 3. Bauabschnitt einschließlich der Kreuzung Jahnstraße soll bis zum 05. Dezember 2016 fertiggestellt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt ist noch die bestehende Vollsperrung notwendig. Die Umleitung erfolgt weiterhin über Hochschulring / Withthofstraße / Freiheitstraße.

Ab Frühjahr 2017 bis voraussichtlich August 2017 wird der 4. Bauabschnitt (Fichtestraße bis Jahnstraße) grundhaft ausgebaut. Mit dem 4. Bauabschnitt wird dann die Gesamtbaumaßnahme Bergstraße

mit Ausnahme der nördlichen Nebenanlagen zwischen der Schertlingstraße und der Grabowskistraße abgeschlossen.

Grundhafter Ausbau der Baustraße zum Klubhaus

In der Sitzung des Hauptausschusses am 19. Juli wurde der Vergabevorschlag zum grundhaften Ausbau der Baustraße abgelehnt. Daher können nun vorerst keine weiteren Baumaßnahmen an der Baustraße erfolgen. Eine erneute Ausschreibung ist jedoch vorgesehen.

Am Wildgarten/Puschkinallee

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Regenentwässerung in den Bereichen Am Wildgarten und in der Puschkinallee konnten im August abgeschlossen werden.

Bernd Quicker
Bauverwaltung/Facility Management

Wildau und MAWV sanieren in der Bergstraße Neue Infrastruktur für Trinkwasser und Abwasser fertig gestellt

Der zügige Fortgang der Arbeiten am dritten Bauabschnitt in der Bergstraße, die in Wildau grundhaft saniert wird, ist für Bürgermeister Dr. Uwe Malich eine gute Nachricht. „Das ist für Wildau gut, wenn diese wichtige Verkehrsverbindung bald wieder vollständig in Betrieb gehen kann. Für die Nutzer von Trinkwasser und Abwasser hat sich die Investition bereits gelohnt.“ Gemeinsam mit Otto Ripplinger, kaufmännischer Leiter und 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzers des MAWV, bedankte sich der Wildauer Bürgermeister am 7. Juli 2016 bei Planern, Ingenieuren, Genehmigungsbehörden, Stadtverordneten und dem Wasserverband für den termin- und qualitätsgerechten Abschluss der Tiefbauarbeiten rund ums Wasser und Abwasser im dritten Bauabschnitt. „Die Bergstraße werden wir nach den gesamten Sanierungsarbeiten bis Mitte 2017 faktisch neu gebaut haben“, sagte Dr. Malich. Das Infrastrukturprojekt wird vom Land Brandenburg gefördert.

„Wir hatten uns nach eingehenden Untersuchungen dazu entschlossen, die Trinkwasserleitung und den Schmutzwasserkanal auch im 3. Bauabschnitt der Bergstraße zu erneuern. Die Anzahl der altersbedingten Reparaturen war auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr zu vertreten. Insgesamt wird der Wasserverband in allen vier Bauabschnitten 600.000 Euro in die Netze investieren“, beziffert Falko Börnecke das MAWV Investitionsvolumen für die Verbesserung der Siedlungswasserinfrastruktur in der Wildauer Bergstraße. „Auf rund 900 Metern haben wir Leitungen aus Steinzeug und duktilem Guss im 3. BA neu errichtet und sieben Hausanschlüsse erneuert.“ Insgesamt erneuert der MAWV 1.700 m Leitungsbestand in allen vier Bauabschnitten. Im Vorfeld hatte die Stadt Wildau im 3. Bauabschnitt den Regenwasserkanal einschließlich Stauraumkanal realisiert und damit 170.000 EUR in die unterirdische Infrastruktur investiert.

Der grundhafte Ausbau der Bergstraße in vier Bauabschnitten findet zwischen den Straßen Dorfaue und Eichstraße bzw. für den südlichen Radweg bis zum Anschluss Bahnübergang Bergstraße statt. Die Bauarbeiten begannen im Sommer 2014. Der vierte Bauabschnitt wird voraussichtlich bis Mitte 2017 ab-

geschlossen. Die Gesamtbaukosten liegen bei rund 2.867.000 Euro. Auf der gesamten Länge von 1.190 Metern ist die Fahrbahnoberfläche der Bergstraße mit einer Asphaltdeckschicht befestigt. Oberbau der Fahrbahn – ebenso wie der Tiefbau – waren dringend sanierungsbedürftig, der Straßenzustand entsprach nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen. Die Straße wird zudem durch 41 PKW-Stellflächen und angeschlossene Gehwege ergänzt, die auch für Radfahrer freigegeben werden sollen. Komplet neuert wird ebenfalls die Straßenbeleuchtungsanlage.

Hintergrund

Bergstraße / Stadt Wildau

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme in der Bergstraße prüfte der MAWV den Leitungsbestand von Schmutz- und Trinkwasser. Im 3. Bauabschnitt wurde festgestellt, dass beide Medien erneuerungsbedürftig sind.

Schmutzwasser

Der alte Schmutzwasser-Kanal DN 200 mündete auf Höhe der Teichstraße in die Bergstraße und schwenkte ca. 240 m weiter östlich in eine zum Teil private Waldfläche ab. Von hier verlief der Kanal quer durch den Wald nach Norden und schloss nach einem steilen Absturz an den Kanal im Hochschulring an. Dieser alte Kanal mit einer Länge von insgesamt 460 m wurde durch einen neuen 335 m langen Freigefällekanal ersetzt, der an der Teichstraße beginnt und in den Schmutzwasser-Kanal-Bestand auf Höhe der Eichstraße anbindet.

Material: DN 200 Steinzeug
Gesamtlänge: 348 m
Gefälle: 40 ‰
Tiefe: 1,5 m – 3,7 m
Anschlüsse: Teichstraße, Kirchstraße, Straße des Friedens, 2 Hausanschlüsse
Baukosten: 72.000 € Netto

Trinkwasser

Von der Jahnstraße bis zur Teichstraße verlief eine DN 200 Graugussleitung, östlich der Teichstraße bis zur Eichstraße eine GG-Leitung DN 250. Der Bestand wurde auf ganzer Länge des 3. Bauabschnittes ausgetauscht.

Material: DN 200 duktiler Guss GGG
Gesamtlänge: 450 m
Tiefe: 1,7 m – 2,5 m
Anschlüsse: Jahnstraße, Teichstraße, Kirchstraße, Eichstraße, 5 Hausanschlüsse
Baukosten: 115.000 € Netto

Baumaßnahme

Die Koordinierung der Bauarbeiten war aufgrund der zeitgleichen Leistungen im Bereich Straßenbau und Regenentwässerung der Bergstraße nicht unproblematisch. Die Firma ESO Bau begann mit den Leitungsverlegungen am 11.04.2016 und beendete die Leistungen nach knapp drei Monaten am 06.07.2016.

Sonstige Bauabschnitte

Im 1. und 2. Bauabschnitt erfolgte bereits 2014 bzw. 2015 eine Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Bergstraße mit einer Gesamtlänge von 600 m Rohr DN 100 bis DN 300. Der noch offene 4. Bauabschnitt soll im Herbst 2016 erfolgen, liegt zwischen Fichte- und Jahnstraße und umfasst rund 230 m GGG-Leitung DN 200. Insgesamt liegen die Kosten für die Schmutz- und Trinkwassererneuerung in der gesamten Bergstraße (1.- 4. Bauabschnitt) bei 600.000 € Netto.

Falko Börnecke
Technischer Leiter, MAWV



Otto Ripplinger, kaufmännischer Leiter und 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzers des MAWV (links) und Bürgermeister Dr. Uwe Malich (rechts) freuen sich gemeinsam über die gute Zusammenarbeit und das abgeschlossene Projekt
Foto: Katja Lützelberger



v. li. Regenwasserrohr, Rohr für Schmutzwasser, die neue Trinkwasserleitung aus Gusseisen und die alte in die Jahre gekommene Trinkwasserleitung
Foto: Katja Lützelberger

Neubau Fichtestraße 113



Foto: Manfred Mohr

Am 30. Juni 2016 fand die Grundsteinlegung für den Neubau in der Fichtestraße 113 statt. Dort soll ein Gebäude mit sieben Geschossen entstehen, in dem sich 70 moderne, vor allem altersgerechte Wohnungen befinden. Die Hälfte der Wohnungen werden eine Größe zwischen 38 und 50 Quadratmeter haben und sind für Singles gedacht. Wie im Hückelhovener Ring 34 sowie in der Fichtestraße 105 soll es einen Concierge geben. Ebenso

sind im Erdgeschoss, wie im Hückelhovener Ring 34, Gewerbeeinheiten geplant.

Die Bauzeit beträgt ca. zwei Jahre. Interessenten können sich aber bei der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO) melden und bereits die Grundrisse einsehen und Reservierungen vornehmen.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Grund- und Weiterbildungszentrum Dahme-Spreewald

Seit August 2015 gibt es im Landkreis Dahme-Spreewald das Grund- und Weiterbildungszentrum Dahme-Spreewald (GWZ) mit Sitz in Königs Wusterhausen und seit April 2016 die Nebenstelle mit Sitz in Lübben (Spreewald). Die Mitarbeiterinnen entwickeln und unterbreiten spezielle Angebote für Menschen mit funktionalem Analphabetismus. Besonders jungen Erwachsenen werden Brücken zum Zweiten Bildungsweg eröffnet. Es gibt viele Ursachen, warum erwachsene Erwachsene und Jugendliche nicht ausreichend lesen und schreiben können.

Das GWZ legt besonderen Wert auf verschiedene Zugänge zu Lese- und Schreibangeboten, die an zwei Standorten eröffnet wurden. Mit Angeboten zur Sensibilisierung und einer breiten Öffentlichkeitsarbeit leistet es darüber hinaus einen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas „funktionaler Analphabetismus“.

Anliegen des Projektes ist die Verbesserung des Zugangs zum lebenslangen Lernen durch Bildungsmaßnahmen, die Lese- und Schreibkompetenzen vermitteln sowie Grundbildungsdefizite ausgleichen und damit die Voraussetzungen für die Verbesserung erwerbsbezogener Kompetenzen schaffen. Das Projekt trägt zur Reduzierung des funktionalen An-

alphabetismus im Land Brandenburg und zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit bei.

Standorte im Landkreis Dahme-Spreewald

Grund- und Weiterbildungszentrum Dahme-Spreewald (GWZ)
(Im Gebäude der Schule des Zweiten Bildungsweges, Raum 126)

Erich-Weinert-Straße 9
15711 Königs Wusterhausen

Telefon: 03375 52 56 90
Fax: 03375 52 56 92

Grund- und Weiterbildungszentrum Dahme-Spreewald (GWZ)
Amt für Bildung, Sport und Kultur

Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)

Telefon: 03546 20 16 22
Fax: 03546 20 24 78

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.dahme-spreewald.de/de/gwz oder während den Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter der oben genannten Telefonnummer.

Julia Meritz
GWZ Grund- und Weiterbildungszentrum Dahme-Spreewald

Nächste Wildauer Rundschau

voraussichtliche nächste Ausgabe: 02.12.2016
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.10.2016

Redaktion: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Katja Lützelberger, Tel. 03375 505463, k.luetzelberger@wildau.de

Anzeigenannahme:
Werbeagentur Lilienthal GmbH
Schulzendorfer Str. 10, 12529 Schönefeld, OT Waltersdorf

verantwortlich:
Kristin Wolter, Tel. 030 / 633 13 450, kristin.wolter@lilienthal-werbung.de

Smart Home
TaHoma

Alarmanlage
Protexial

der Profi für moderne Bauelemente!

planen sie ihre **Terrassen-Wellen**

Markise, Pergola
Terrassendach, Glas-Schiebewände



MB-LUX.
Rolläden Tore Markisen
Terrassendächer

Gewerbepark 8
15745 Wildau

Tel.: 03375 - 5029 38
Fax: 03375 - 5029 67
info@mb-lux.de
www.info@mb-lux.de

Regionaler Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“ auf der ILA

Vom 1.-4. Juni 2016 war der Regionale Wachstumskern (RWK) „Schönefelder Kreuz“ auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt-Ausstellung (ILA) in Selchow mit einem Messestand vertreten. Die Kommunen Schönefeld, Königs Wusterhausen und Wildau präsentierten sich neben dem Landkreis Dahme-Spreewald, mit dessen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) und der Technischen Hochschule Wildau als die wirtschaftsstarke Region im Norden des Landkreises.

Am 1. Juni war zunächst die Presse zu einem Gespräch geladen.

Höhepunkt aus Wildauer Sicht war ein Treffen mit Unternehmern aus Wildau am 2. Juni. Das Thema war „Ostdeutsche Unternehmen im Prozess der Globalisierung, Chancen und Risiken heute“. Unter den Gästen befanden sich beispielsweise der Geschäftsführer der AneCom Aerotest GmbH, Herr Dr. Ahlers und der ehemalige Geschäftsführer der WfG, Herr Dr. Schwartau. Dr. Ahlers, dessen Firmenkunden sich in der ganzen Welt befinden, brachte zum Ausdruck, dass es keine Hindernisse, sondern nur Chancen gibt. Dr. Schwartau sprach sich für den guten Standort

Wildau aus, der sich gerade auch bei den Schlosskonzerten hervorragend vermarkten lässt. Bürgermeister Dr. Uwe Malich betonte die gute Lage des RWK „Schönefelder Kreuz“ mitten in Europa. Er sagte zudem: „Für unsere Unternehmen ist die Luftverkehrsverbindung von enormer Bedeutung“. Ein Ost-Problem wäre es jedoch, dass große weite Märkte nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.



Foto: Katja Lützelberger



Foto: Katja Lützelberger

Foto: Katja Lützelberger

Die „Wildauer Fahrradbude“

Seit dem 22.08.2016 führt die Kompetenzzentrum AMVG gGmbH ein weiteres gemeinnütziges Projekt durch, das ebenfalls vom Jobcenter LDS gefördert wird. In Anlehnung an die „Wildauer Puppenkiste“, die gebrauchtes und defektes Spielzeug sammelt, repariert, aufbereitet und an Familien mit geringem Einkommen kostenlos weitergibt, wurde das Konzept der „Wildauer Fahrradbude“ entwickelt und in die Realität umgesetzt.

Vier Langzeitarbeitslose mit gesundheitlichen Einschränkungen organisieren und führen dieses Projekt, das ebenfalls vom Jobcenter LDS gefördert wird, selbstständig unter Anleitung eines Werkpädagogen durch. Dabei werden gebrauchte Dreiräder, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfahräder, aber auch defekte, nicht betriebsbereite Fahrräder gesammelt und in der hauseigenen Fahrradwerkstatt repariert, mit

notigen Ersatzteilen montiert und wieder kostenlos an bedürftige Familien mit geringem Einkommen abgegeben.

Die „Wildauer Fahrradbude“ freut sich über die Abgabe von defekten oder nicht mehr benötigten Fahrrädern in der Schwartzkopffstraße 9 in Wildau. Mit dem „Puppenkisten-Bus“ werden Fahrräder gern vom Projektteam der „Wildauer Fahrradbude“ abgeholt.

Weitere Auskünfte erhält man im Kompetenzzentrum unter 03375/5291460.



Birgit Böhm
Kompetenzzentrum AMVG gGmbH

Angebote für Jung und Alt im Jubiläumsjahr

Am Freitag, dem 23. September 2016, startet mit der feierlichen Immatrikulation der Erstsemester das neue akademische Jahr an unserer Technischen Hochschule Wildau. Verbunden damit ist wieder unsere traditionelle Standortschau, auf der sich regionale Partner – allen voran die Hochschulstadt Wildau – mit ihren Serviceangeboten für die neuen Studierenden vorstellen werden.

Die Veranstaltung steht in diesem Jahr natürlich ganz im Zeichen unseres Hochschuljubiläums. Es war genau am 22. Oktober 1991, als die damalige Technische Fachhochschule auf Beschluss der Landesregierung offiziell ihren Lehrbetrieb aufnahm – mit gerade einmal 17 Studenten im einzigen Studiengang Maschinenbau.

Heute sind in Wildau mehr als 4.000 Studierende, davon fast 1.000 aus dem Ausland, in 33 Studiengängen eingeschrieben. Was besonders wichtig ist: Die Nachfrage nach einem Studienplatz in Wildau ist immer noch sehr hoch und gegenüber dem Vorjahr sogar deutlich angestiegen. Weit über 4.000 junge Menschen aus dem In- und Ausland haben ihre Bewerbungsunterlagen für die rund 1.300 Studienplätze des neuen Hochschuljahrgangs eingereicht.

chelorstudiengang für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst des Landes Brandenburg und der Kommunen. Der Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg (LL.B.)“ – so die offizielle Bezeichnung – ist eine Antwort auf die steigenden Altersabgänge und den zunehmenden Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften auf allen Verwaltungsebenen im Land und wird gemeinsam mit den Kommunen und Kommunalverbänden nach aktuellen Ausbildungsbedarfen ausgestaltet.

Das Programm umfasst sieben Semester und ist dual aufgebaut. Es besteht aus fünf fachtheoretischen Semestern an der TH Wildau und zwei berufspraktischen Semestern in verschiedenen Verwaltungen des Landes und der Kommunen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums erwerben die Studierenden den akademischen Grad „Bachelor of Laws (LL.B.)“ und gleichzeitig die Anerkennung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst im Land Brandenburg.

Mit dem Beschluss der Landesregierung hat die akademische Ausbildung von Verwaltungsfachleuten an der TH Wildau – nach einigen Turbulenzen – eine langfristige Perspektive erhalten.



Landrat Stephan Loge begrüßte auf einer Informationsveranstaltung die Entscheidung der Landesregierung zum neuen Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“. Foto: Bernd Schlütter

an einem Schnupperstudium teilnehmen. Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse sind in der ersten

Doch nicht nur für die großen Schülerinnen und Schüler hat die TH Wildau etwas zu bieten. Mit einem Blick in die Welt der Mikromaschinen startet am Sonnabend, dem 8. Oktober 2016, die bereits 12. Kinderuniversität. Prof. Dr. Andreas Foitzik, Leiter der Arbeitsgruppe Mikrosystemtechnik und Systemintegration, wird seine jungen Zuhörerinnen und Zuhörer in „Mikronauten“ verwandeln.

Die Vorlesungsreihe für Schülerinnen und Schüler der Altersgruppe zwischen acht und zwölf Jahren findet auch in diesem Wintersemester wieder an fünf Sonntagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr im Audimax (Hörsaalzentrum Halle 17) statt. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Tina Fischer, Mitglied des Brandenburger Landtages.

Die weiteren Termine mit spannenden und lehrreichen Themen aus Wissenschaft und Technik sind:

- 5. November: „Das erste Sommerfest meiner Schulklasse – wie bereite ich das mit dem richtigen Projektmanagement vor?“
- 12. November: „Was macht Dinge sichtbar oder unsichtbar?“
- 26. November: „Es gibt viele Wege, sich durch Licht zu verstän-



Bis auf den letzten Platz gefüllt: Das Audimax während der Immatrikulationsfeier 2015. Foto: Bernd Schlütter

Neuer Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“

Das akademische Jahr 2016/2017 bietet wieder viel Neues. So startet auf Beschluss der Landesregierung zum Wintersemester ein neuer Ba-

In den Herbstferien Hochschulluft schnuppern

Wer schon frühzeitig wissen will, was sie oder ihn bei einem Studium an der TH Wildau erwartet, kann auch in diesem Jahr wieder

Herbstferienwoche vom 17. bis 21. Oktober 2016 eingeladen, quasi „auf Probe“ zu studieren und „echte“ Vorlesungen zu besuchen. Informationen und Anmeldung unter www.th-wildau.de/schnupperstudium.

Angebote für Jung und Alt im Jubiläumsjahr

digen. Auch Handys und Computer nutzen es.“

- 3. Dezember: „Was sind regenerative Energien?“

Weitere Details und die Anmeldung unter www.th-wildau.de/kinderuni.

und Wissenschaft sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gewonnen werden.

Die nächsten Themen und Referenzen:

- 14. Oktober: Der frühere TH-Hochschullehrer Prof. Dr.-Ing.

- 4. November: Der Luftfahrtjournalist Karl-Dieter Seifert spricht über „125 Jahre erster Menschenflug durch Otto Lilienthal“.

- 11. November: Die Leiterin des Besucherdienstes des Deutschen Bundesrates Antje Lorenz unternimmt eine Zeitreise durch „282

Absolventenverabschiedung – Höhepunkt im Jubiläumsjahr

Auch 2016 werden wir die Absolventinnen und Absolventen des abgelaufenen Akademischen Jahres wieder mit einem Festakt verabschieden. Die Veranstaltung ist Höhepunkt im Jubiläumsjahr und findet am Freitag, dem 21. Oktober 2016, ab 16.00 Uhr im Audimax statt. Als Festredner konnten wir den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, gewinnen. An diesem Tag haben auch Alumni der TH Wildau – und der früheren Ingenieurschule für Schwermaschinenbau Wildau – Gelegenheit, „ihre“ Alma Mater zu besuchen, Kontakte zu vertiefen oder wieder zu knüpfen bzw. einfach nur mit uns auf 25 erfolgreiche Jahre anzustoßen. Abends heißt es dann wieder „Feiern wie in Bayern“ beim 13. Wildauer Oktoberfest, das mit dem traditionellen Fassanstich von TH-Präsident Prof. Dr. László Ungvári und Ehrengästen eröffnet wird.

Freude, Spaß und Vergnügen gibt es auf dem Campus aber auch schon davor: Vom 9. bis zum 24. September 2016 gastiert zum dritten Mal „Dinner for fun“. Das legendäre Verzehtheater bietet in einem Erlebniszelt bei Kerzenschein wieder ein leckeres 4-Gang-Menü gewürzt mit Comedy an. Dies sollten sich die Wildauerinnen und Wildauer sowie ihre Gäste nicht entgehen lassen!

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis, das sie auch schon bei unserem Sommerfest am 4. Juni 2016 bewiesen haben. Sie alle sind wie immer herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen – und natürlich auch da und dort mitzufeiern.

Bernd Schlütter
Technische Hochschule Wildau



Zur Kinderuniversität ist das Audimax immer gut gefüllt. Foto: Bernd Schlütter

Seniorenseminar startet mit Vortrag „Was wird aus Europa“

Auch die „älteren Semester“ kommen bekanntlich bei uns nicht zu kurz. Am Freitag, dem 7. Oktober 2016, wird um 15.00 Uhr das 23. Wintersemester des Seniorenseminars eröffnet. Dr. Christian Ehler, Mitglied des Europäischen Parlaments, spricht im Audimax über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für die EU nach dem Brexit.

Das Wintersemester des Seniorenseminars umfasst bis zum 27. Januar 2017 insgesamt zwölf Themen u.a. aus den Bereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften, Geschichte, Literatur und Astronomie. Als ehrenamtliche Dozenten konnten Experten aus Wirtschaf-

habil. Bernd Hentschel bewegt sich „Auf den Spuren der Franklin-Expedition in der Nord-West-Passage“.

Jahre Preußisches Herrenhaus / Bundesratsgebäude“.



Das Seniorenseminar hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender der Region. Foto: Bernd Schlütter

Hochschulinformationstag an der Technischen Hochschule Wildau

Am Samstag, den 28.05.2016, wurde der alljährliche Hochschulinformationstag „HIT“ im Zeitraum von 10.00 bis 16.00 Uhr veranstaltet. Neben den vielen Informationsständen der Hochschule war auch die Stadt Wildau vertreten, um den vielen Studieninteressierten bei Fragen zur Seite zu stehen und um die enge Zusammenarbeit mit der TH deutlich zu machen.

Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Katja Lützelberger, die Ort-

schonistin Irmgard Hornung und die Praktikantin der Stadt Wildau Laura Kasthönig versorgten die Besucher vor Ort mit Informationsbroschüren und leckerem Kaffee. Auch der Bürgermeister Dr. Uwe Malich stand gern für Fragen zur Verfügung.

Zusätzlich wurde den Gästen ein umfangreiches Programm vor den Hallen geboten. Es gab viele Stände mit Essen und Trinken und Trampoline u.ä. für die

Kleinsten. Erwähnenswert war der Falafel-Stand der „Deutsch-Palästinensischen Medizinischen Gesellschaft“.

Die Geldeinnahmen werden Projekten für die Hilfe in Syrien gespendet. Die soziale Hilfsorganisation möchte den Bau eines Wasserbrunnens im Al-Yarmouk-Lager unterstützen.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau



Foto: Rita Stautmeister

... Wir sind in Bewegung ... Wir bedanken uns



Foto: Gisela Michailov



Foto: Manfred Tadra



Foto: Gisela Michailov



Foto: Gisela Michailov



Foto: Gisela Michailov



Foto: Manfred Tadra



Foto: Manfred Tadra

Mit einem sportlichen Motto und herrlichem Sonnenschein wurden am 18. Juni 2016 Jung und Alt zum Wildauer Stadtfest geladen. Die am Nachmittag vereinzelt aufkommenden, aber zum Glück nur kurz anhaltenden Regenschauer haben der guten Stimmung der Wildauer und ihren Gästen keinen Abbruch getan.

Das Fest war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher speisten an den vielfältigen Verköstigungsständen und ließen sich dabei von einem bunten Bühnenprogramm unterhalten. Für familienfreundliches Entertainment bis in die Abendstunden sorgten der charmante DJ Mark Voice, „Die Landstreicher“ aber auch viele Tanz- und Sportgruppen.

Den Sprösslingen galt auf der Festwiese besondere Aufmerksamkeit. Dort erwartete sie ein Riesentrampolin, kunterbunte Spiele sowie jede Menge Überraschungen. Unser Dank gilt besonders den Wildauer Vereinen und zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern, die jedes Jahr aufs Neue mit überraschenden Ideen und ihrem eifrigen Einsatz für zufriedene Besucher und somit für ein gelungenes Stadtfest sorgen.

Auch möchten wir dem Team der Freiwilligen Feuerwehr danken, die tatkräftig in Kooperation mit den Mitarbeitern des Wildauer Bauhofs angepackt haben und für einen einwandfreien Auf- und Abbau am Veranstaltungsort sorgten. Danke sagen wir auch allen Ser-

vicekräften an den Verköstigungsständen.

Neben dem Dank an die fleißigen Helfer vor Ort, sei auch ein Wort an alle die gerichtet, die es finanziell sowie materiell ermöglicht haben, das Fest zu einem Erlebnis zu machen. Wir bedanken uns dafür bei allen Sponsoren.

Doch wäre ein Fest ohne Besucher. Einen herzlichen Dank möchten wir an alle Besucher und Gäste aussprechen, die trotz Regentropfen ihre gute Laune behielten, an den Angeboten mitwirkten und dem Bühnenprogramm lauschten. So hat sich alle Mühe durch Kinderlachen und Freude ausgezahlt.

Oxana Kienast
Praktikantin der Stadt Wildau

Advertisement for 'Dinner for fun' featuring a circus theme, dates from 09.09.2016 to 24.09.2016, and contact information for tickets and menu.

Jubiläumsausstellung des Kunstfoyer Wildau im Volkshaus

Am 07. Juli 2016 um 18.30 Uhr wurde die Ausstellung zum zehnjährigen Jubiläum des Kunstfoyer Wildau eröffnet. Die Laudatio hielt Herr Dr. Helmut Neuendorf und auch der Bürgermeister Dr. Uwe Malich empfing die Künstler und Gäste herzlich. Selbst der Landrat Stephan Loge war zu Gast und interessierte sich sehr für die Künstler und ihre Kunstwerke. Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Katja Lützelberger, überreichte die Präsenttüten, gefüllt mit Wildaugeschenken. Die musikalische Umrahmung an dem Abend erfolgte durch Millane Neuland, Schülerin der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen und dem Veranstaltungsservice von Mario Lehmann.

Im Eingangsbereich im Erdgeschoss, wo auch die Eröffnung stattfand, beginnt bereits die Ausstellung. Jeder der zehn Künstler hat ein Kunstwerk dort zu hängen, mit der Information, wo sich die anderen Bilder jeweils befinden.

Die Nische im Erdgeschoss links ist gefüllt mit kunstvollen Acrylbildern von Veronika Hieronymus. Dort sind beeindruckende und vor allem große Bilder zu betrachten, mit Farben, die den Sommer im Haus einziehen ließen.

Einen Flur weiter, bei der Abteulung des Bürgermeisters, sowie in der Garderobennische hängen Bilder von Ulrich Siegmund. Größtenteils sind diese in Aquarell angefertigt und laden zum Verweilen ein.

Vor dem Einwohnermeldeamt sind beeindruckende Arbeiten von Oliver Modisch zu sehen. Er hat hauptsächlich mit Bleistift, Kohlestift und Pastellkreiden gearbeitet und bietet damit eine tolle Abwechslung zu den großen Gemälden.

Im Flur der Hauptverwaltung sind farbenfrohe Bilder von Dagmar Rasper zu finden. Die großen Werke mit den aussagekräftigen Farben inspirieren jeden Besucher.

Direkt daneben, in der Nische des Seiteneingangs rechts, ist eine interessante Ausstellung von Gisela-Margret Obst zu bewundern. Bilder in Acryltechnik gemalt und „Mixed Media“ Werke bieten eine Atmosphäre der Freude.

Peter Ringling, der neue Leiter vom Kunstfoyer Wildau, präsentiert seine Kunstwerke im Flur vor dem Sekretariat des Bürgermeisters. Hier sind Acryl- und Ölleinwände zu bewundern.

In der Galerie im ersten Obergeschoss haben zwei Künstlerinnen eine tolle Ausstellung gezaubert. Halo Klank-Neuendorf begeistert erneut mit fabelhaften Fotografien und Steffi Gaschler zeigt beeindruckende, farbenfrohe und auch große Kunstwerke.

Darüber hinaus befinden sich im Flur der Finanzverwaltung ausgefallene Werke von ebenfalls zwei Künstlern. Martina Freitag hat Bilder in Acryltechnik und Collagen angefertigt. Steffen Kreische zeigt Fotoelemente und die verschiedensten Strukturen auf bemaltem Untergrund.

Kommen Sie noch bis zum 30.09.2016 ins Volkshaus und bestaunen Sie die Jubiläumsausstellung anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Kunstfoyer Wildau.

Wer dazu keine Gelegenheit hat, ein Großteil der Ausstellung ist danach in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau zu sehen. Die Ausstellung wird am 4. Oktober 2016 um 18.00 Uhr durch Prof. Dr. László Ungvári persönlich eröffnet und verbleibt dort bis zum 25. November 2016.

Laura Kasthöning
Praktikantin der Stadt Wildau

Regina Kucharzyk

ist am 19.05.2016 verstorben. Die Stadt Wildau trauert um das langjährige Mitglied im Kunstfoyer Wildau.

Mit Regina Kucharzyk verlor die Stadt Wildau eine außergewöhnliche Künstlerin und einen besonderen Menschen. Sie erstellte das Kunstwerk des Wappens im Plenarsaal des Volkshauses Wildau in den Jahren 2007-2008, welches am 5. März 2009 feierlich eingeweiht wurde, und verewigte damit sich und ihre Kunst im Rathaus der Stadt Wildau.



Foto: Edgar Subke



v. li.: Bürgermeister Dr. Uwe Malich, Regina Kucharzyk und Dr. Peter Mittelstädt, ehemaliger Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung am 5. März 2009
Foto: Edgar Subke

Regina Kucharzyk wirkte in verschiedenen künstlerischen Zirkeln, darunter Kalligraphie, Textilgestaltung und Fotografie. Besonders jedoch liebte sie die Keramik-Kunst. Seit 1999 führte sie eine eigene Werkstatt „TON IN TON“ mit Keramik-Kursen und stellte ihre Kunstwerke auch oft im Volkshaus Wildau aus.

Sie wird uns unvergessen bleiben.
In Trauer und Dankbarkeit
Dr. Uwe Malich
Bürgermeister
und Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Gisela Michailov

Der Fotoclub „Schwarz-Weiß“ präsentiert sich im Volkshaus

Seit nunmehr 67 Jahren ist der Fotoclub „Schwarz-Weiß“ (www.fotoclub-schwarz-weiss.de) aus dem kulturellen Leben der Stadt Wildau nicht wegzudenken. In dieser Zeit gab es Höhen, aber auch Tiefen. Obwohl die Mitgliederzahlen in den zurückliegenden Jahren stabil sind, plagen den Fotoclub dennoch Nachwuchssorgen. Der Altersdurchschnitt der Mitglieder ist beträchtlich hoch. Das Interesse an einer fotografischen Betätigung in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter scheint eher gering zu sein. Vor diesem Hintergrund hat sich der Fotoclub entschlossen, mit Unterstützung der Stadtverwaltung sein fotografisches Schaffen in einer umfassenden Ausstellung im Volkshaus zu präsentieren. Vielleicht regt diese den einen oder anderen an, sich ebenfalls im Fotoclub zu betätigen.

In dieser Ausstellung werden sechs Komplexe gezeigt:

1. Wildau – hier war ich einst zu Hause

Seit nunmehr vier Jahren zeigt der Fotoclub „Schwarz-Weiß“ im Seniorenheim Wildau regelmäßig Fotoausstellungen mit Motiven aus den Orten, wo die Heimbewohner herkommen. Das Anliegen dieser Ausstellungen besteht darin, bei den Bewohnern angenehme Erinnerungen an die Zeit vor dem Einzug in das Seniorenheim zu wecken. Bisher wurden Bilder aus den Orten Königs Wusterhausen, Wildau, Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf und Niederlehme gezeigt. Im Volkshaus werden die Wildauer Motive zu sehen sein.



Foto: Rainer Hohnroth



Foto: Dr. Detlef Edler

2. Autorentafeln

Auf den Autorentafeln stellen sich die Mitglieder des Fotoclubs mit ihren fotografischen Vorlieben vor und zeigen einen repräsentativen Querschnitt ihres Schaffens.

3. „Meine schönsten Bilder“

Mitglieder des Fotoclubs stellen in großformatigen Fotos ihre schön-

sten Aufnahmen der letzten Jahre vor.

4. Siegerfotos aus Fotowettbewerben

Der Fotoclub veranstaltet regelmäßig klubinterne Fotowettbewerbe, an denen sich auch Gäste beteiligen können. Im Volkshaus werden die Siegerfotos aus den letzten fünf Wettbewerben zu sehen sein.

5. „Angekommen. Mehr als ein Flüchtling“ – Fotografien mit und für Flüchtlinge

Ausgehend von der Überlegung, dass die Fotografie eine verbindende Wirkung zwischen den Menschen hat, haben sich Mitglieder des Fotoclubs „Schwarz-Weiß“ in Flüchtlingsunterkünfte begeben, haben den Sprachunterricht fotografisch begleitet und an kulturellen Ereignissen mit den Flüchtlingsfamilien teilgenommen. Dabei sind berührende, aber auch sehr lebensfrohe Fotografien entstanden, die den zunächst anonymen Flüchtlingen ein Gesicht geben und deutlich machen, dass sie jetzt zu uns gehören und ihnen hier eine Zukunft winkt.

6. Ergebnisse von zwei Mini-Fotomarathons

Mini-Fotomarathons sind ganz spezielle Wettbewerbe der Motivsuche, die der Fotoclub seit einigen Jahren praktiziert und die nach ziemlich strengen Regeln ablaufen. Wer mehr dazu erfahren möchte, sollte sich die Vernissage am 20.10.2016 nicht entgehen lassen bzw. die Ausstellung zu einem späteren Zeitpunkt besuchen.

Die Vernissage zu dieser Fotoausstellung findet am 20.10.2016 um 18.30 Uhr im Volkshaus in Wildau statt. Besucher und Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung wird bis Januar 2017 zu sehen sein.

Dr. Detlef Edler
Vorsitzender des Fotoclubs „Schwarz-Weiß“

Frauentagsfeier im Volkshaus Wildau am 08.03.2016

Im Rahmen der 26. Brandenburgischen Frauenwoche veranstalteten der Landkreis Dahme-Spreewald, die Stadt Königs Wusterhausen und die Stadt Wildau eine Frauentagsfeier im Saal des Volkshauses. Mit ca. 240 Personen waren alle Plätze belegt.

Wildaus Bürgermeister Uwe Malich erinnerte in seiner Begrüßungsrede daran, wie einst der Frauentag entstanden ist. Landrat Stephan Loge und der Bürgermeister von Königs Wusterhausen, Lutz Franzke, beglückwünschten die Frauen zu ihrem Ehrentag. Mark Voice sorgte für eine grandiose Stimmung im Saal. Er holte mit seinem Gesang Weltstars wie Louis Armstrong, Udo Lindenberg, Tina Turner und Herbert Grönemeyer

nach Wildau. Natürlich ließen die Herren der Schöpfung es sich nicht nehmen, für die Damen zu Ehren des internationalen Frauentages zu tanzen. Das Männerballett der Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen begeisterte die Damen mit dem Gauklertanz und kam nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Anschließend, nach dem abwechslungsreichen Programm, war die Tanzfläche für alle eröffnet und bis 22.00 Uhr wurde ausgelassen getanzt und gefeiert. Es war ein gelungener und schöner Abend im Volkshaus der Stadt Wildau.

Bereits jetzt schon freuen sich alle auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr anlässlich des Internationalen Frauentages.



Elke Voigt
Gleichstellungsbeauftragte (GBA)

Doreen Wagner
Mitarbeiterin der GBA des Landkreises Dahme-Spreewald

und Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wildau



Fotos: Dieter Okroy

Probenspiel auf dem neuen Blüthner-Flügel im Volkshaus Wildau

Am Donnerstag, dem 26.05.2016 um 12.30 Uhr, wurde im großen Saal des Volkshauses Wildau ein Probenspiel auf dem neu angeschafften Blüthner-Flügel durchgeführt. Gleich drei renommierte Pianisten brachten das neue Musikinstrument zum Klingen. Der Flügel, mit dem Baujahr 1913, passt gut zu dem 1906 fertiggestellten Volkshaus. Die Stadt Wildau hat das Instrument günstig von einem Berliner Jazzclub kaufen können und dieses hat nun seinen Platz auf der Bühne des Saals gefunden. Die Mitorganisation der Musikschule Seeliger für das Probenspiel ist ein schönes Zeichen der Zusammenarbeit der Musikschule und der Stadt Wildau.

Drei Musiker haben die verschiedensten Stücke zum Besten gegeben.



Foto: Katja Lützelberger

Neben den zwei Musiklehrern Matthias Reusser und Friedrich Bassarak, die an der Musikschule Seeliger Klavierspiel unterrichten, war auch der Jung-Star Lukas Natschinski zu Gast. Der musikalischen Richtung war keine Grenze gesetzt. So gab es Werke der Klassik, Jazz-Standards, Blues-Stücke sowie Eigenkompositionen zu hören.

Das Probenspiel war ein Auftakt für die musikalische Zukunft des Volkshauses Wildau. Der Blüthner-Flügel steht nun jedem Nutzungsinteressierten zur Verfügung und soll Anregungen für weitere kunstvolle Veranstaltungen geben.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau

Operetten zum Kaffee – Musikalische Nachmittage im Festsaal des Volkshauses Wildau

Sie haben Lust, mit Musik in Erinnerungen zu schwelgen? Sie wollen dazu aktuelle, witzige Moderationen erleben und Künstler zum Anfassen? Vielleicht dazu Kaffee, Kuchen oder ein Glas Wein genießen?

Dann schauen Sie doch einfach mal bei den neuen „Operetten zum Kaffee“ Konzerten im Volkshaus in Wildau vorbei. Los geht's am 27. September, um 15.00 Uhr und dann einmal im Monat an einem Dienstagnachmittag mit monatlich wechselnden Konzertprogrammen von Oper, Operette bis Filmmusik und Musical. Auch ein Volkslied oder ein Schlager können dabei sein. Das alles ist live musiziert, ohne Mikrophon und ohne elektronische Verstärkung, so wie in der „guten alten Zeit“. Möglich machen das drei klassisch ausgebildete Künstler der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“: die Sopranistin Alenka Genzel, der Bariton Frank Matthias und der Pianist Ronald Herold. Ihnen wahrscheinlich bekannt durch ihre vielfältigen Engagements an Bühne, Film und Fernsehen.

Alenka Genzel ist Preisträgerin verschiedener internationaler Gesangswettbewerbe. Sie war viele Jahre Solistin an der Komischen Oper Berlin. Zu ihrem Repertoire gehören u.a. die „Königin der Nacht“, die „Traviata“, die „Gräfin Mariza“ und „My Fair Lady“. Darüber hinaus trat sie bei vielen großen Konzerten im In- und Ausland auf.



Foto: Thomas Schenk

Frank Matthias sang u.a. an der Komischen Oper Berlin und, unter der Intendanz von René Kollo, am Metropoltheater in Berlin z.B. den „Freddy“ in „My Fair Lady“ oder den „Leopold“ im „Weißen Rößl“. Er sang bei den „Classic Open Air“ Konzerten auf dem Gendarmenmarkt in Berlin oder bei „Klassik im Galopp“ in Magdeburg, wie auch bei vielen anderen Großkonzerten im In- und Ausland.

Sie kennen die drei aber wahrscheinlich auch aus dem Fernse-

hen von ihren Auftritten bei den „Elblandfestspielen“ in Wittenberge, „Immer wieder Sonntags“ mit Steffan Mross oder Maxi Arlands „Musikantendampfer“.

Vor acht Jahren entschlossen sie sich dann, ihr umfangreiches Repertoire in monatlich wechselnde Programme zu gießen. Es entstanden die „Operetten zum Kaffee“ Konzerte. Zuerst in Berlin und mittlerweile auch zusätzlich in sieben verschiedenen Städten und dann auch in Königs Wusterhausen in den Kavalier Häusern.

Schöner, dachten sich die drei, wäre es aber in einem richtigen Saal mit Bühne, Konzertflügel und guter Akustik. Voila! Im Großen Festsaal in Wildau ist das alles gegeben.

Los geht's mit dem ersten Monatskonzert unter dem Titel „Operette quer Beet mit Alenka & Frank“.

Freuen Sie sich also auf beschwingte Nachmittage mit Melodien von Wolfgang Amadeus Mozart, über Johann Strauß, Emmerich Kálmán und Franz Lehár, auf den Papageno aus der „Zauberflöte“ oder die Lauretta aus „Gianni Schicchi“, auf die „Christel von der Post“ oder den Zahlkellner Leopold aus dem „Weißen Rößl“, kurz – auf richtig gemütliche, unterhaltsame Nachmittagskonzerte bei Kaffee, Kuchen und/oder Wein. Das Ganze auf hohem Niveau und zu einem vernünftigen Preis.

Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder über die Stadtbibliothek Wildau unter 03375/500420. Eintritt: 18 €. (Nur die Kunst. Gaumenfreuden extra.)

Dienstag, 27.09.2016, 15.00 Uhr
„Operette quer Beet mit Alenka & Frank“. Wir freuen uns auf Sie.

Dienstag, 25.10.2016, 15.00 Uhr
„Operette, Herbst und Wein“. Ein gemütlicher, herbstlicher Wein-nachmittag.

Dienstag, 22.11.2016, 15.00 Uhr
„Die goldene Zeit der Operette“. U.a. mit Musik von Johann Strauß, Emmerich Kálmán und Franz Lehár.

Dienstag, 06.12.2016, 15.00 Uhr
„Weihnachten mit Alenka & Frank“. Ein unterhaltsames Konzert mit weihnachtlicher Musik von gestern und heute.

Monika Beltz

Festivalrückblick mit besten Aussichten

Nach dem durchschlagenden Erfolg des Eröffnungskonzertes der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen in der Kreuzkirche ließ auch das zweite Event der Reihe für Liebhaber klassischer Musik keine Wünsche offen.

Am 9.7.2016 spielte das exzellente Trio Enescu, dem enorme musikalische Ausdruckskraft und feinsinniges Zusammenspiel innewohnen, was beste internationale Kritiken und Preise bestätigen. Das mit Klavier, Violine und Violoncello besetzte Ensemble trat im Bibliothekssaal der Technischen Hochschule Wildau als ein Highlight der 25-Jahrfeier des Wildauer Campus' auf. Bereits mit den ersten Tönen verwandelten die Musiker den bis zum imposanten Glasdach hinauf offenen Büchersaal in ein Konzerthaus voller Atmosphäre und bezauberten die reichlich erschienenen Zuhörer mit ihrer Kunst. In Werken von Mozart, Boulanger und Fanny Hensel-Mendelssohn beeindruckten sie mit facettenreichem Spiel, fein gezeichneter Stimmführung der einzelnen Instrumente und ungebremster Spielfreude. Anhaltender Applaus war verdienter Lohn für das Trio und Dank für einen wunderbaren Konzertabend, der zugleich Appetit auf mehr machte.



Ein unglaublicher Klangreichtum verbunden mit ungebremster Spielfreude: das Trio Enescu im Bibliothekssaal der TH Wildau Foto: Norbert Vogel

Dieser Appetit kann dann im September auch nachhaltig gestillt werden, wenn die Konzertreihe nach der Sommerpause in die zweite Runde geht. Am 10.9. sind Hans-Jürgen Schatz und Holger Groschopp in den Kavalierhäusern zu Gast.

Der Berliner Schauspieler Hans-Jürgen Schatz ist aus vielen Filmen und Serien (z.B. „Salto postale“) und als ausgezeichnete Rezipienten bekannt. Holger Groschopp hat als Pianist die Welt bereist und wirkt

in vielen Orchestern als Solist und Kammermusiker mit. Gemeinsam haben sie das Genre des Konzertmelodrams neu belebt. Die von Klaviermusik begleitete Rezitation romantischer Balladen war seinerzeit ein wahrer Publikumsmagnet. Komponisten wie Liszt, Schubert und Schumann vertonten dafür lyrische Werke großer Dichter. An diesem Abend wird auf spannende und hochdramatische Weise die gesamte Palette menschlicher Gefühle unterhaltsam und frisch dargeboten.

Zum Abschlusskonzert am 17.9. in der Kreuzkirche wird das Trio Lézard erwartet. Die Musiker haben sich ganz den Rohrblattinstrumenten verschrieben, gelten heute als eines der besten Trio d'anches' weltweit. Sie treten seit über zwanzig Jahren in unveränderter Besetzung auf, wodurch ihr perfektes Zusammenspiel und ein eigener Lézard-Klang entstanden. Mit größter Musizierfreude spielen die ECHO-Klassik-Preisträger von 2015 Stücke aus sechs Jahrhunderten. Und das nicht nur in Besetzung Oboe, Klarinette und Fagott, sondern es kommen auch sehr selten gespielte Instrumente wie Englischhorn, Bassklarinette und Kontrafagott zu Gehör. Ein Genuss der ganz besonderen Art.

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr. Veranstalter ist der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e.V. Konzertkarten zu Preisen von 10 bis 42 Euro (Kinder 5 Euro) gibt es bei Hauke Ticket im A10 Center, im Musikladen Brusgatis, über reservix, an allen Vorverkaufsstellen und unter www.schlosskonzertkoenigswusterhausen.de.

Ronny Reckling

Wechsel der Schulleitung an der Musikschule Seeliger

Seit mittlerweile 20 Jahren besteht die Musikschule Seeliger in Wildau unter der Regie des heute 60-jährigen Roberto Seeliger als Inhaber und Schulleiter. Mit dem neuen Schuljahr wird der 26-jährige Tino Höch die Leitung der Schule übernehmen. Er war von 1998 bis 2009 selbst Musikschüler in Wildau und führte in der 9. Klasse auch sein Schülerpraktikum bei der Musikschule durch. Mit den Jahren ist eine enge Bindung zur Schule entstanden, sodass Tino Höch im Jahr 2012 nach dem Musikpädagogikstudium zunächst als Mitarbeiter und seit 2014 als stellvertretender Schulleiter zur Musikschule zurückkehrte. Nachdem er im Jahr 2015 noch das Studium des Wirtschaftsrechts an der TH Wildau abschloss, wurde er zudem zum Landesvorsitzenden des Bundesverbands deutscher Privatschulen (bdpm e.V.) in Brandenburg gewählt.

Zusammen mit Roberto Seeliger wurde ein 5-Jahres-Plan aufgestellt, der die Übernahme der Geschäftsführung beinhaltet. Herr Seeliger selbst bleibt zunächst In-



Foto: Katja Lützelberger

haber und wird sich nunmehr der Kulturschule und dem Kontor für Kulturarbeit widmen. Im Jahr 2018 wird der Plan sein vorläufiges Ziel finden: dann soll aus dem Einzelunternehmen eine gemeinnützige Körperschaft hervorgehen.

Tino Höch freut sich auf die kommende Zeit und die vielen Erfahrungen und Eindrücke:

„Die Musikschule Seeliger als Träger musikalischer Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald und darüber hinaus hat seit ihrem Bestehen tausenden Schülern einen Bezug zur Musik oder sogar einen professionellen musikalischen Lebensweg ermöglicht. Dabei ist die Basis der erfolgreichen Arbeit das familiäre Klima in der Schule und die professionelle Ausbildung der

Pädagogen.

Eine besonders tolle Erfahrung ist es, insbesondere Kinder über einige Jahre ihres Lebens hier an der Musikschule zu begleiten und dabei an ihrer musikalischen Ausbildung, aber auch an ihrem Reifeprozess als Mensch und Künstler teilzuhaben. Der große Anteil an Schüler/innen, die auch nach dem Ende ihrer schulischen Ausbildung zu professionellen Musikern werden, ein Musikstudium aufnehmen oder der Musikschule weiterhin über Jahre hin weg verbunden sind, stellt eine große Motivation für die kraft- und zeitintensive Arbeit als Musikschulleiter dar.

Als aktiver Musiker und leidenschaftlicher Pädagoge empfinde ich die Arbeit als Musikschulleiter als große Herausforderung, für die ich mich mit meiner bisherigen Ausbildung und den beruflichen Erfahrungen der letzten Jahre jedoch bestens gerüstet sehe.“

Laura Kasthöning
Praktikantin der Stadt Wildau

Erstklassige Varietékunst und ein leckeres 4-Gänge-Menü

Am Freitag, den 9. September 2016, startet das gemütliche Verzehrrtheater „Dinner for fun“ nun bereits in die 8. Saison. Tourneeauftritt mit einem tollen neuen Programm und köstlichem 4-Gänge-Menü ist zum 3. Mal in Wildau. Das klimatisierte Palastzelt bietet Platz für gut 100 Gäste und gastiert anschließend in Strausberg, Oranienburg und über den Jahreswechsel in Potsdam.



Foto: Dinner for fun

Sabrina Bienas und Dave Blundell, beide selbst erfahrene Artisten, haben sich mit „Dinner for fun“ einen Lebensraum erfüllt und prägen das Unternehmen mit ihrer ganz eigenen Note. Foyer und Showzelt schimmern im warmen Kerzenschein, funkelndes Glas, goldene Spiegel und dunkelrote Samtvorhänge schaffen eine romantische Atmosphäre. Die Gäste des Varietés werden persönlich und sehr herzlich empfangen, von netten, fröhlichen Menschen zum Tisch geleitet und während des Dinners kurzweilig und auf hohem Niveau unterhalten. Individualität, Gastlichkeit und persönliches Engagement werden hier großgeschrieben.

xandra Winkler. Ganz besonders freuen wir uns, das Duo Carisma mit im Team zu haben. Dieses vielseitige Paar zeigt bei uns ihre Boleadoras und Bauchtanz. Zum ersten Mal haben wir eine Künstlerin aus Kanada, Noémie Beauchamp, dabei. Sie hat eine doch eher ungewöhnliche Luftdarbietung an Ketten erarbeitet. Außerdem gibt es noch den mysteriösen Lasermann zu erwähnen und „last but not least“ den Hausherrn des Geschehens: Davidooof. Er ist natürlich immer mit dabei! In der kommenden Saison greifen wir wieder auf unseren Freund und Koch Remo Müller aus der Schweiz zurück. Er wird unser Menü kreieren. Freuen Sie sich auf ein fein abgestimmtes Menü mit einem Hauch von internationalem Flair. Chefkoch René Reinschke aus Deutschland wird mit tatkräftiger Unterstützung von Theis Nielsen aus Dänemark jeden Abend für Ihr leibliches Wohl sorgen. Show und 4-Gänge-Menü Sonntag bis Donnerstag: 64,-€*pro Person, Freitag und Samstag: 68,-€ pro Person.

Auch das diesjährige Programm wird die Gäste zwischen den vier Gängen beeindrucken. Es erwartet Sie ein junges Team voller Überraschungen. Dieses wird mit Wort und Tat von Herrn Konrad kontrolliert und kommentiert und mit artistischen Einlagen unterstützt. Musikalisch werden Sie in diesem Jahr von Daniel Almeida Torres am Piano und Sarah Laminger begleitet. Wieder dabei ist Tatjana Shaiko, welche in diesem Jahr eine neue Variante ihrer Sandmalerei zeigt. Erna Sommer hat ihr Trapez im Gepäck und Sebastian Stamm zeigt Poleakrobatik. Marta Paley vereint die zwei völlig verschiedenen Genres Jonglage und Ballett in einer einzigartigen Darbietung. Mit beiden Armen im Leben steht, im wahrsten Sinne des Wortes, Ale-

Romantische Pärchentische: 128,-€* von Sonntag-Donnerstag und 136,-€* am Freitag und Samstag (*Getränke exklusive).

Die Preisangaben sind inklusive MwSt. und aller Gebühren. Reservierungen beim Veranstalter sind als verbindlich anzusehen. Buchungen sind von der Rückgabe ausgeschlossen. Vor Ort ist keine EC-Kartenzahlung möglich.

Einlass: 1 Stunde vor Showbeginn. Dauer: ca. 3 1/2 Stunden. Tickets und Gruppenreservierungen sind unter tickets@dinnerforfun.net, telefonisch unter 0173 / 100 34 34 (ab 9.00 Uhr) oder per Online-Buchung über Reservix möglich.

Sabrina Bienas

Kulturcafé Wildau - Entdecke die Vielfalt!

Im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 hat die Kultur seit Anfang Juni einen Raum gefunden. „Alle Kultur kommt aus dem Magen“ (Friedrich II., König von Preußen), daher wird im Kulturcafé Wildau abwechselnd gemeinsam gekocht, gebacken und gespielt. Was genau wir kochen oder backen, geben wir immer zwei bis vier Wochen vorher bekannt. Die Teilnahme ist übrigens kostenfrei.



Foto: Susann Schulz

Gedacht sind die Treffen, um einander kennenzulernen und Hemmschwellen zwischen Alteingesessenen und Neubürgern abzubauen. In den ersten Treffen haben wir bereits Käsekuchen gebacken, über Kinderrechte und Fasten gesprochen sowie arabische Pizza zubereitet. Von Mal zu Mal stießen mehr Interessierte zu uns und wir hoffen, dieser Trend hält an.

Unsere Treffen finden alle zwei Wochen mittwochs ab 15.30 Uhr statt. Schauen Sie doch mal auf unsere Webseite oder auf unsere Facebook-Präsenz – hier finden Sie die aktuellen Termine und

Nächste Termine:

- 14.09. Spielenachmittag ab 15.30 Uhr
- 28.09. Backen ab 15.30 Uhr
- 12.10. Kochen ab 15.30 Uhr
- 26.10. Spielenachmittag ab 15.30 Uhr
- 09.11. Backen ab 15.30 Uhr
- 23.11. Kochen ab 15.30 Uhr

Susann Schulz

Ein Hauch von Weihnachten im September



Foto: Dr. Ekkart Arbeit

Ganz sicher gehören Sie zu den Menschen, die sich darüber ärgern, wenn schon im September die ersten Schokoladenweihnachtsmänner in den Supermärkten auftauchen. Und nun glauben Sie Ihren Augen nicht zu trauen. Sie sehen in Ihrer heiß geliebten Wildauer Rundschau im September ein Foto des Singekreises Wildau, das ihn beim Weihnachtskonzert in der Friedenskirche zeigt. Da denkt man als normaler Bürger: „Das gibt's doch nicht! Das kann doch nicht wahr sein!“ Doch, es ist wahr! Wir möchten Sie mit dieser Ankündigung auf das Konzert aufmerksam machen, das am 3. Dezember 2016 um 15.00 Uhr wieder in der Friedenskirche stattfindet. Wenn wir auf die nächste Ausgabe der Wildauer Rundschau warten, erscheint unsere Ankün-

digung, wenn das Konzert bereits vorbei ist. Und das wollen Sie doch ganz sicher nicht. Deshalb jetzt schon einmal ein paar Worte, mit denen wir hoffentlich Ihre Vorfreude auf das Konzert wecken. Wie heißt es so schön? „Vorfreude, schönste Freude!“ Sie hören, wie bei jedem unserer Konzerte, das eine oder andere neue Lied. Unser Programm wird wieder durch einen Instrumentalteil bereichert werden. Und? Wie schön! Nach dem Konzert treffen wir uns im Pfarrgarten zum Glühwein! Dabei lässt es sich so herrlich plaudern. Also, wir hoffen, dass wir uns zum Weihnachtskonzert sehen!

Karin Bormann
Vorstandsmitglied des Singekreises Wildau

Neue Artikel der Stadt Wildau stehen zum Verkauf

Seit Kurzem gibt es neue Produkte der Stadt in der Stadtbibliothek zu erwerben. Neben den altbewährten Kaffeebechern, Schlüsselbändern, Regenschirmen, Aufklebern für das Auto und Kugelschreibern gibt es nun auch eindrucksvolle Geschenkstaschen, kleine Pfefferminzbonbon-Döschen, Krawatten für die Herren und einen edlen Sommerschal für Damen.

Zu erwerben sind die Taschen für 3,00 Euro, die Bonbons für 1,50 Euro, die Krawatten für 20,00 Euro und die Tücher für 25,00 Euro in der Stadtbibliothek in der Friedrich-Engels-Straße 78 in Wildau.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau



Foto: Andrea Reinhardt

Die Geschenkstaschen haben schöne Motive von Wildau darauf und eine gute Größe, um viel verstauen zu können. Die Pfefferminzbonbons dagegen passen perfekt in jede Handtasche, Hosentasche oder sind sehr gut geeignet für das Auto. Die Krawatten und Sommertücher sind in einem schönen blau und sehen sehr elegant aus.



Stolz präsentieren Bürgermeister Dr. Uwe Malich und Katja Lützelberger, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit die neuen Wildau-Artikel auf der ILA.

Foto: Andrea Reinhardt

Die Stadt Wildau trauert um den engagierten Umweltschützer **Hans-Jürgen Bäcker,**



Foto: privat

der am 19.06.2016 plötzlich verstorben ist. Mit Hans-Jürgen Bäcker verliert die Stadt Wildau einen für den Umweltschutz und regionale Belange außerordentlich aktiven Bürger. Zwölf Jahre lang arbeitete Hans-Jürgen Bäcker im Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung als sachkundiger Einwohner mit. Durch seine Initiative wurde der Umwelttag in Wildau eingeführt, der inzwischen unter seiner Mitarbeit zu einer festen Institution geworden ist. Seit vielen Jahren widmete er einen Großteil seiner Freizeit der Sauberhaltung und Pflege der Naturflächen in Wildau, insbesondere des Röthepfuhls im Röthegrund.



v. li. Karl-Heinz Wollenberg, Wolfgang Altenburg und Hans-Jürgen Bäcker bei einem ihrer Einsätze für den Natur- und Umweltschutz

Foto: Achim Stoff



Foto: Hans-Jürgen Bäcker

Im Herbst vergangenen Jahres beteiligte er sich an einer Ausstellung zum Thema „Umwelt“ im Volkshaus Wildau und nutzte das Mittel der Fotografie, um auf aktuelle Umweltprobleme in Wildau, aber auch an anderen Orten aufmerksam zu machen. Er scheute sich dabei auch nicht vor unbequemen Wahrheiten

und hatte den Mut, auch ungeschöne Bilder zu zeigen. Hans-Jürgen Bäcker wird der Stadt Wildau und ihren Bürgern fehlen.

In Trauer und Dankbarkeit.

Dr. Uwe Malich
Bürgermeister

und Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Romantische Natur



Foto: Ella Godek

Am Waldesrand, fernab der Straßen steht ein altes Bauernhaus. Mit seinen schön bemalten Türen sieht es wie im Märchen aus.

Am Eingangstor blüh'n Heckenrosen mit unvorstellbar süßem Duft. Doch auch ein Hauch von Mandelblüten weht durch die himmelblaue Luft.

Inmitten einer grünen Wiese liegt ganz verträumt ein kleiner Teich. Umrahmt von vielen bunten Blumen verzaubert er das Alpenreich.

In seinem reinen klaren Wasser spiegelt sich der Berge Glanz. Ich band mir einst an seinem Ufer einen zarten Blütenkranz.

Wie oft denk ich mit leiser Freude an dieses Kleinod der Natur und schaue sinnend in die Ferne mit einer kleinen Wehmut nur.

Copyright by Eleonore Godek

Reisebericht: Wildauer in der Partnergemeinde Salla im Norden von Finnland zu Gast

Im Juli 2016 besuchte eine Familie aus Wildau Salla, die nördlichste Partnergemeinde von Wildau, in Lappland im hohen Norden in Finnland gelegen. Salla ist eine Gemeinde mit ca. 3.700 Einwohnern auf einer Fläche von 5.872,49 km². Zum Vergleich: Der Landkreis Dahme-Spreewald erstreckt sich auf einer Fläche von 2.274,48 km². Die Bevölkerungsdichte in Salla beträgt nur 0,6 Ew./km². Am Abend des 15. Juli fand dort eine besondere Veranstaltung statt: Alle Geschäfte hatten bis Mitternacht geöffnet, es wurde im Freien musiziert, getanzt und es herrschte ein munteres Treiben in der kleinen Stadt.

Es gab aber auch eine riesengroße Hüpfburg mit Rutsche und diverse andere Angebote für Groß und Klein. An den Ständen wurde viel Handarbeit präsentiert, selbst genähte Saunakissen, selbst gekochte Marmelade der in Lappland heimischen Moltebeere u.v.m.. Ein Familienmitglied war vor fünf Jahren dienstlich dort und so begeistert, dass es diesen Ort und dieses Fest gern seiner Familie in Ruhe zeigen wollte. Besonders beeindruckend in Salla waren jedoch die vielen gastfreundlichen Menschen und die Rentiere, die außerhalb des Zentrums überall frei herumliefen. Auch unter dem Balkon der Unterkunft z.B.. Die Autofahrer dort

Es gibt vielfältige Wanderwege und diverse Möglichkeiten bei einem Lagerfeuer am See zu sitzen, Würstchen an Holzstangen zu grillen und Kaffee in Kannen über dem Feuer zu kochen. Dafür gibt es z.B. zur Hälfte überdachte Grillplätze oder auch Hütten, denen der Saunen nachgebaut. Im Vergleich zu Wildau ist es dort komplett still in der Umgebung und man hat wirklich gute Möglichkeiten, sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen. Das besondere waren jedoch, wie schon erwähnt, die Menschen. Fünf Jahre waren seit der Dienstreise inzwischen vergangen. Im hektischen Alltag ist auch nicht oft Zeit zur Kontaktpflege, um so schöner ist es doch, wenn es dann fast spontan ein Wiedersehen gibt, was allen Beteiligten große Freude bereitet. Man nahm sich Zeit für die Besucher, tauschte sich aus. Wanderte gemeinsam, zeigte, wie man lebt und brachte den Zauber der Heimat mit Begeisterung rüber. Da störte dann auch kein Sommerregen und kein Moskitostich. Übrigens, ist gibt eine ganz besondere Neuigkeit: Wer gern in Salla heiraten möchte, der neue Bürgermeister der Gemeinde ist rechtlich dazu befugt, Trauungen vorzunehmen und kann dies auch in deutscher Sprache.

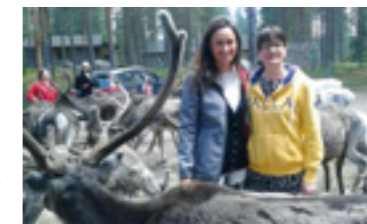
Norwegen. Aber ihr Herz blieb in Salla und sie waren sicher nicht zum letzten Mal dort. Haben Sie auch Interesse daran, einmal nach Salla zu reisen und Wildaus nördlichste Partnergemeinde zu besuchen? Nähere Informationen finden Sie im Internet unter: www.salla.fi (auch in deutscher Sprache). Und Salla ist sicher nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter eine Reise wert. Skifahren hat dort eine lange Tradition. Es gibt eine Schneegarantie, oft bleibt er bis in den Monat Mai liegen. Ab der kommenden Saison wird es im Winter auch Direktflüge von Berlin nach Rovaniemi geben. Von dort sind es nur noch 150 km bis Salla. Erwähnenswert ist auch die Kinderfreundlichkeit in ganz Finnland. In Parkanlagen, Supermärkten, Ausstellungen, usw. gab es Kinderwagen, die kostenfrei genutzt werden konnten. In Museen wurde darauf geachtet, die Inhalte auch für Kinder verständlich darzustellen und teilweise erlebbar zu machen. Auf vielen Toiletten standen auch kleine Töpfe bereit, die den kleinen Mitreisenden den Toilettengang sehr erleichterten. Auch auf dem Flughafen in Helsinki standen Kinderwagen zur Verfügung. Zusätzlich gab es dort sogar Spielräume für die Kinder. Ob das beim BER auch so sein wird?



ehemaliger Gemeindevertreter und bekannt vom letzten Besuch, Paula Aspholm, Tourismuskordinatorin, Katja Lützelberger Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Bürgermeister Erkki Parkkinen Foto: Rita Stautmeister

Viele Menschen waren unterwegs. Den Gästen fiel auch gar nicht auf, wie spät es eigentlich ist, da es die ganze Nacht über hell war. Mitternacht färbte sich der ganze Himmel rosa, es war beeindruckend und wunderschön. Die Mitternachtssonne ist schwer zu beschreiben, aber wirklich ein Erlebnis, das eine Reise wert ist.

nehmen Rücksicht auf die Tiere, etwas, das hierzulande oft fehlt. In der Gemeinde Salla befindet sich ein Rentierpark. In diesem kann man Rentiere (unter Führung) ganz nah erleben, anfassen und füttern, was wirklich für Jung und Alt ein Erlebnis ist.



Katja Lützelberger mit Kirsi Kangas, der stellvertretenden Bürgermeisterin im Rentierpark Foto: Rita Stautmeister

Höhepunkt der Reise war dann der „Salla-Tag“ am 19. Juli 2016. Dabei gab es zahlreiche Verkaufsstände auf einem Platz vor dem Rathaus, wo auch eine Bühne aufgebaut war, auf welcher den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm gezeigt wurde.



Foto: Katja Lützelberger

Die Familie reiste nach ein paar Tagen weiter nach Norden, ihr Weg führte sie bis zum Nordkap nach

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Neue Radkarte für Dahme-Spreewald Tourismusverband und Landkreis präsentieren die schönsten Radtouren

Eine neue Fahrradkarte für den Landkreis ist erschienen. Der handliche Flyer „Die schönsten Radtouren im Landkreis Dahme-Spreewald“ stellt alle Fernradwege sowie Tipps für Tagestouren dar. Eine übersichtliche Karte zeigt die Radtouren und die möglichen Vernetzungen der Wege untereinander. Außerdem werden alle Radtouren mit ihrer Streckenlänge und den am Weg liegenden Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Der Flyer ist kostenfrei beim Tourismusverband Dahme-Seen erhältlich. Die neue Broschüre sowie weiteres Informationsmaterial gibt es in der Touristinformation am Bahnhof Königs Wusterhausen. Sie können auch unter der Telefonnummer 03375/252025 oder auf www.dahme-seen.de bestellt werden.



Juliane Frank
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Food Assembly Wildau: Neue Art des Lebensmittelkaufs mit Produkten direkt von regionalen Erzeugern



Foto: Laura Kasthönig

Immer mehr Menschen schätzen frische und gesunde Lebensmittel aus der Region und wollen wissen, wer sie herstellt. In Wildau eröffnete deshalb am 7. Juli 2016 im Familienladen „Seifenblase“ der erste Bauernmarkt mit Produkten von Erzeugern aus einem Umkreis bis maximal 150 Kilometern.

Der neue Markt bietet jeden Donnerstagabend in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr auf Vorbestellung hochwertige Produkte von ausgewählten Produzenten zu fairen Preisen an: Fleisch, Wurst, Gemüse, Brot, Käse und Milch, Eier, Aufstriche und Feinkost – alles handwerklich hergestellte, regionale Lebensmittel, die in dieser Qualität selten im Supermarkt zu finden sind. Frisch und saisonal.

Die Landwirte sind während der zweistündigen Marktzeit anwesend. Im direkten Gespräch können Kunden die Herkunft der Lebensmittel in Erfahrung bringen, Fragen nach der Verarbeitung stellen und Rückmeldung geben, Anregungen oder Kritik loswerden. Außerdem

wird immer mal wieder mit den Produkten gemeinsam gekocht und verkostet. Man versteht sich als Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft.

Bei der Eröffnungsveranstaltung präsentierten sich die teilnehmenden bäuerlichen Betriebe und Manufakturen des Lebensmittelhandwerks und boten Kostproben ihrer Produkte an.

Interessierte Verbraucher in Wildau können sich im Internet für den Einkauf auf dem neuen Markt unter www.foodassembly.de/de/assemblies/7871 anmelden. Die Anmeldung ist kostenfrei und unverbindlich. Es fallen keine Anmeldegebühren oder Mitgliedsbeiträge an. Für Kunden entsteht auch kein regelmäßiger Kaufzwang oder sonstige Verpflichtungen.

Das Prinzip von Food Assembly ist einfach: Die Kunden bestellen die regionalen Produkte über das Internet unter www.foodassembly.de vor und holen ihre Lebensmittel dann auf dem Markt innerhalb von

zwei Stunden ab.

Das Konzept kommt aus Frankreich und ist dort mit über 700 Märkten sehr erfolgreich. Derzeit gibt es etwa 20 Food-Assembly-Märkte in Deutschland. Weitere Märkte befinden sich im Aufbau.

Die Erzeuger liefern genau das an, was die Kunden bei ihnen bestellt haben. Sie fahren deshalb nach der Marktzeit nicht mit halb leeren Kisten und der unverkauften Ware nach Hause zurück. Das hilft, Lebensmittelverschwendung bei verderblicher Ware zu vermeiden und den Transportaufwand und die Kosten gering zu halten.

Die Direktvermarktung ermöglicht vor allem kleinen bäuerlichen Erzeugerbetrieben, dem Lebensmittelhandwerk und Manufakturen einen Marktzugang zu fairen Konditionen.

Die Vorteile sind: Kurze Marktzeiten mit wenig Personal- und Transportaufwand; geringes Risiko durch Vorbestellung; hoher Anteil am Umsatz; flexible Marktbeschickung je nach saisonalem Angebot.

Informationen im Internet
www.foodassembly.de/de/assemblies/7871
www.facebook.de/assemblywildau/

Kontakt zum Gastgeber/Marktleiter in Wildau
Patrick Grabasch
Mobil 0160 915 04 876
assemblywildau@posteo.de

Kontakt Food Assembly Deutschland
Kathrin Kuna
Mobil 0174 / 330 92 72
kathrin@foodassembly.de

Patrick Grabasch

Weihnachtliches Repair Café im November



Fotos: Susann Schulz

Pünktlich zum 1. Advent öffnet das Repair Café ausnahmsweise schon um 14.00 Uhr, so dass wir eine ganze Stunde mehr Zeit haben für Reparaturen. Vielleicht habt Ihr noch klemmende Pyramiden oder abgebrochene Pfeifen vom Räucher-männchen - wir helfen Euch, Eure Weihnachtsdeko auf Vordermann zu bringen! Im Dezember fällt das Repair Café aufgrund der Feiertage aus. Im Januar geht's dann wie gewohnt am letzten Sonntag des Monats weiter.

Schaut doch mal auf unsere Webseite oder auf unsere Facebook-Präsenz - hier findet Ihr die aktuellen Termine und Neuigkeiten! www.repaircafe-wildau.de/ | www.facebook.com/repaircafewildau

Nächste Termine

- 25.09. 15-18 Uhr
- 30.10. 15-18 Uhr
- 27.11. 14-18 Uhr

Susann Schulz

Beratungsrunde des Präventionsnetzwerkes „Gesund in Wildau und Umgebung“

Am Donnerstag, den 07.07.2016 trafen sich die Mitstreiter des Wildauer Gesundheitspräventionsnetzwerkes zu ihrer ersten Tagung im Jahr 2016. Es wurden wieder wichtige Themen durch Vorträge vorbereitet und diskutiert.

In seiner Einführung musste der Wildauer Bürgermeister Dr. Uwe Malich leider zu Beginn der Veranstaltung wiederholt feststellen, dass die Gesundheitsprävention in unserer Gesellschaft noch immer ein Stiefkind der politischen und gesellschaftlichen Steuerung ist. Und das trotz ihrer großen Wichtigkeit für die Lebensqualität der Bürger und auch aus ökonomischen (volkswirtschaftlichen) Gründen. Es gibt inzwischen viele richtige, wissenschaftlich begründete Hinweise für eine wirksame Gesundheitsprävention und damit für ein gesundes Leben bis ins hohe Alter, aber bei der Umsetzung gibt es noch viele Defizite. Z.B. in Bezug auf eine gesunde Ernährung, auf ausreichend sportliche Betätigung und in Bezug auf eine ausgewogene „Work-Life-Balance“. Man schätzt immerhin, dass 1 EUR Präventionsaufwand ca. 10 EUR Krankheitskosten ersparen kann. Hier kann und muss noch viel mehr getan werden in unser aller Interesse.

In einem ersten Vortrag erläuterte die pensionierte Fachärztin und Sachbuchautorin Frau Dr. Angela Erbe den menschlichen Biorhythmus und die daraus erwachsenden Anforderungen an ein gesundheitsförderndes Zeitmanagement. Frau Dr. Erbe erläuterte, dass die Menschen genetisch bedingt durchaus erhebliche Unterschiede in ihren individuellen Biorhythmen aufweisen. So gibt es z.B. die sog. „Lerchen“, also die Frühaufsteher, die schon am frühen Morgen fit und leistungsfähig sind, die aber auch am frühen Abend schon wieder zum Schlafen ins Bett müssen. Genau anders „ticken“ die sog. „Eulen“, die länger schlafen müssen, also später am Tage erst voll leistungsfähig sind, dafür aber auch



v. li.: Klaus-Dieter Kurrat, Bürgermeister Dr. Uwe Malich, Dr. Angela Erbe und Kathrin Günther Foto: der-gottwald.de

abends länger aushalten und noch abends zu Höchstleistungen in der Lage sind. Auch das Alter beeinflusst den Biorhythmus. Die Jüngeren machen gern die Nacht zum Tage und schlafen dafür aber auch gern bis gegen Mittag. Während die Älteren oft schon am frühen Morgen wach sind und dann aber auch ein Mittagschläfchen brauchen. Ein wichtiges und spannendes Thema ist der Ansatz, auch in den betrieblichen Arbeitsabläufen die unterschiedlichen Biorhythmen zu beachten, und das sowohl im Interesse der Leistungsfähigkeit der Arbeitnehmer als auch im Interesse ihres Wohlfühlens am Arbeitsplatz. Hier ist noch einiges an Umdenken nötig in unserem „preußisch-protestantisch“ geprägten Land.

In einem weiteren Vortrag informierte Heilpraktikerin Frau Kathrin Günther, mit Praxis für Naturheilkunde in Königs Wusterhausen, über das bedeutsame Thema des Burn-outs, also dem häufigen und stetig zunehmenden Ausgebranntsein von Menschen in unserer Zeit. Auch hier sind unterschiedliche Altersgruppen betroffen. Vor allem aber nicht wenige Arbeitnehmer in unterschiedlichsten Branchen. Druck und Zwänge im Arbeitsprozess und auf Grund der großen Me-

sowie auf psychischer Ebene. Der Videomitschnitt des Fachvortrags ist in Kürze auf der in Überarbeitung befindlichen Webseite www.naturheilpraxis-guenther.de zu finden. Detaillierte Informationen über erforderliche Maßnahmen sowie Früherkennung und Prävention von Burn-out aus dem Fachvortrag, können Sie in der nächsten Ausgabe der Wildauer Rundschau nachlesen, die am 2. Dezember 2016 erscheint.

In einem 3. Vortrag beschäftigte sich der Geschäftsführer des Wildauer Wildorados Klaus-Dieter Kurrat mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Bedeutung des Muskeltrainings für die Gesundheit und zu der Notwendigkeit des Einzelnen, seinen entsprechenden „inneren Schweinehund“ immer wieder zu überwinden, um den Einstieg in das notwendige Training zu schaffen. Nach neueren wissenschaftlichen Forschungsergebnissen ist neben dem Ausdauertraining (gut für Herz und Kreislauf) auch das Muskeltraining von großer gesundheitlicher Bedeutung, weil die Muskeln für den inneren Stoffwechselprozess des Menschen von großer Bedeutung sind. Wir brauchen eine gut entwickelte Muskulatur für unsere Gesundheit. Aber auch hier hat die Natur vor den Preis den Schweiß gesetzt. Und wir müssen uns überwinden und durchringen, um die Mühen des Trainings auf uns zu nehmen. Dazu kann und muss jeder Einzelne seine individuelle Strategie finden. Immerhin, es lohnt sich. Nach dem Training fühlt man sich in der Regel sehr wohl und freut sich viel mehr als vorher des Lebens. Der Stoffwechselprozess sorgt dafür. Aber die vorherige Überwindung ist oft nicht leicht, muss aber sein, wenn man das Gute erreichen will. Viele Sportarten, durchaus auch das Muskeltraining, fallen im Team und in einem festen Zeithrhythmus leichter. Also, verehrte Leserinnen und Leser: Sport frei!

Frau Kathrin Günther ist auf die Behandlung von Stress-Erkrankungen spezialisiert. Mit höchst effektiven Methoden in der Diagnose und bei der Behandlung, verhilft sie Betroffenen schnell und effizient zu mehr Balance, Stabilität und Wohlbefinden – auf körperlicher

Dr. Uwe Malich
Bürgermeister

Gesundheitstag im Volkshaus Wildau

Am 22.06.2016 fand im Volkshaus der Gesundheitstag für alle Mitarbeiter der Stadt Wildau statt. Da die Gesundheit aller Mitarbeiter auch im Arbeitsprozess im Mittelpunkt stehen soll, gab es am Gesundheitstag die Möglichkeit, an vier verschiedenen Kursen kostenfrei teilzunehmen. Dies waren Herz-Coaching, Wirbelsäulenscreening, Rückenschule und Nordic Walking. Zusätzlich konnte man sich im klei-

nen Saal Tipps und Hinweise rund um die Gesundheit abholen. Die verschiedensten Akteure, wie das Wildorado, die Barmer GEK und die Sabelus Apotheken standen für alle Fragen zur Verfügung. Außerdem hatte man die Möglichkeit, den Blutdruck, den Körperfettanteil und den Blutzucker messen zu lassen.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau



Foto: Laura Kasthönig

lilienthal
WERBUNG

Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner

Fon. 030 - 633 13 450
Schulzendorfer Straße 10, 12529 Schönefeld

**Ein Druck,
der Eindruck macht!**

**Print . Design . Werbetechnik
Web . Verlag . Dialogmarketing**

www.lilienthal-werbung.de

„Tag der offenen Tür“ im Gesundheitszentrum

Foto: Gesundheitszentrum Wildau GmbH

Das Programm am 17. September 2016 von 10.00 – 14.00 Uhr

Kellergeschoss

Physiotherapie/Ergotherapie
– Hindernisparcour
Apotheke
– Vorführung Lagerautomat alle 30 Min.

Erdgeschoss

Apotheke, Apothekergarten
– Glücksrad, Heilpflanzenquiz
Allgemeinpraxis, Hr. Sauer, Hr. Morgenthal
– Blutdruckmessung, Pulsmessung, EKG
Diagnostikum
– Besichtigung MRT, CT
Kinderarztpraxis, Fr. Stiller
– Kinderecke
Chirurgie, Dr. Haase
– begibbarer Darm
Orthopädie, Fr. Scheiner
– Endoprothesentechnik / Arthroskopieberatung
CA Dr. Johl, Dr. Kieselbach
– Diabetikerquiz, Glücksrad,
Klinikum Dahme-Spreewald, MediQ
Direkt
– Kostproben

1. Etage

Diabetesschwerpunktpraxis, Fr. Ajer
– Blutzuckermessung

Internist, Dr. Jäger
– Sonografie
Gynäkologie, Fr. Unger
– Jugendfragestunde und Orthomolstand
Hautarztpraxis, Dr. Buttgerit
– Die kleine große Dermatologie
Vorstellung durch Dr. Thomas Buttgerit – Assistenzarzt
Dermatologie Charité
Kosmetiksalon, Fr. Gollnitz
Hörakustik Fa. GEERS
– Hörtest, Geräuschememory, Hörschutz
Kindheit e.V.

2. Etage

Neurologiepraxis, Fr. Nesimi
Heilpraxis, Fr. Ehmig
– naturheilkundliche Behandlungsmethoden
Labor Synlab
– kapillares Blutbild mit Befundausdruck
Sanitätshaus Seeger

Vorträge

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:
Fa. Berlin-Chemie, Fa. Grünenthal, Fa. Hartmann, Fa. MSD & Dohme

Birgit Norden
Geschäftsführerin der Gesundheitszentrum Wildau GmbH

Sportkurse in der „Seifenblase“

Die Sportkurse in der „Seifenblase“ sind eine locker ermunternde Einladung an alle Mädels, die sich im alltäglichen Familien- bzw. Berufsalltag selbst etwas Gutes tun möchten! Nach einer dynamisch-musikalischen Aufwärmung wird kräftig geschwitzt: „Drinne“ auf Isomatten und „Draußen“ z.B. an der Westhang-Treppe. Jeweils ausgewählte Muskelgruppen werden trainiert (montags speziell die Bauchmuskeln). Kontakt und Informationen: 0176 / 56518290. Die ehrenamtliche Leiterin ist zertifizierte Fitnesstrainerin und selbst Mutter von drei munteren Jungs.

Montags (wöchentlich)
20.00 bis 20.45 Uhr
BauchSpezial - Frauensport
05.09., 12.09., 19.09., 26.09., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.
Mittwochs (wöchentlich)
20.00 bis 21.00 Uhr
PowerFitness - Frauensport
7.9., 14.9., 21.9., 28.9., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11.

Jana Nikolai

Familienladen **Seifenblase****Die Gämse – Boulderhalle Wildau**

Für uns Boulderfreunde aus dem Landkreis Dahme-Spreewald gab es bisher keine Kletterhalle in der Region, weshalb wir uns in die Großstädte durchschlagen mussten. Das hat sich jetzt geändert! Die Gämse hat in Wildau, direkt an der TH Wildau, ihre Tore geöffnet und bietet Platz für alle Kletter-Generationen, vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen: Wechselnde Routen, ein extra Kinderbereich, Möglichkeiten für Veranstaltungen, wie Kindergeburtstage oder Klassenausflüge, Teambuildingmaßnahmen, oder einfach nur für die tägliche Klettereinheit.



Foto: Robert Becher

Was ist Bouldern?

Bouldern ist das Klettern auf Absprunghöhe – ohne Sicherung – und bietet somit den Einstieg in den Klettersport ohne Vorkenntnisse. Bouldern vereint viele Fähigkeiten wie Technik, Koordination und Kraft. Es stellt somit den perfekten Sport mit schnellem Erfolgserlebnis für alle Altersklassen dar.

Warum eine Kletterhalle?

Eigentlich wollten wir nur lernen, wie man zum Fällen von Bäumen gesichert klettert. Nach ein paar Übungsstunden hat uns jedoch das Boulderfieber erfasst und wir sind seitdem nicht mehr davon losgekommen. Regelmäßig nach der Arbeit haben wir die Berliner Boulderhallen besucht und dafür lange Fahrwege in Kauf genommen.

Nach mehreren Jahren des freizeithlichen Boulderns begannen die Überlegungen, im Südosten Berlins oder darüber hinaus, eine Möglichkeit für alle diejenigen wie uns zu schaffen, die aus der Region für den Sport weite Strecken zurücklegen, ob mit dem Auto, dem Fahrrad oder der Bahn.

In Wildau, direkt am Campus, hat sich der ideale Standort für uns

ergeben: 150m vom S-Bahnhof Wildau entfernt, hinter der Campusmensa, ist ein Hallenschiff frei geworden, welches alle unsere Bedingungen für eine kleine Halle zur Unternehmensgründung erfüllt hat.

Was könnt Ihr erwarten?

Unsere Kletterwände sind bis 4,50m hoch und haben verschiedene Schwierigkeitsstufen, für den Einsteiger bis zum geübten Boulderer, sowie einen Kinderbereich, der mit 2,80m Höhe eine Abenteuercke für die jungen Kletterer bietet.

Für die kleine Mahlzeit bieten wir frisch zubereitete Speisen sowie warme und kalte Getränke, mit denen sich für die nächste Route gestärkt werden kann.

Wir haben täglich von 10.00–22.00 Uhr geöffnet. Vor der Halle befinden sich Fahrradständer und Pkw-Stellplätze. Besuchern, die noch nie geklettert sind, erklären wir die Grundregeln und geben gern noch weitere Techniktipp.

Bis bald in der Gämse!

Die Gämse



Foto: Robert Becher

**Deutschland trainiert
Menschen zu Gesundheitsmanagern machen**

www.deutschland-trainiert.de

Deutschland trainiert #ichauch

Johanna – 90 J.

Martin – 54 J.

Marianne – 52 J.

DER NATÜRLICHE FEIND DES ALTERNS – MUSKELTRAINING

GRATIS

Vier Wochen Fitness- und Gesundheits-training

Wildorado

Wildauer Sportbetriebsgesellschaft mbH
Jahnstraße 30 · 15745 Wildau

Telefon: 03375 468 99 11
Web: www.wildorado.de

Wer wünscht sich das nicht: glücklicher, gesünder, fitter und leistungsfähiger zu sein – am liebsten bis ins hohe Alter – und verbunden mit möglichst wenig Aufwand?

Es gibt ein ganz einfaches Mittel, dies zu schaffen: Mit einem regelmäßigen gesundheitsorientierten Muskeltraining kann jeder sein Ziel erreichen und so ein Stück mehr Lebensqualität gewinnen. Die Initiative „Deutschland trainiert“ klärt zu Bewegung und Muskeltraining auf und möchte Menschen motivieren, auf eine gesunde Lebensweise zu achten.

Deutschland trainiert

Im Rahmen der Gesundheitsinitiative „Deutschland trainiert“ ist eine

Idee entstanden, die eine gesunde Lebensweise für jeden zugänglich macht. Die Kampagne basiert auf fünf Säulen: Selbstmanagement, Kraft, Koordination/Kondition, Ernährung und Entspannung. All das unter Berücksichtigung eines angemessenen zeitlichen Aufwandes: Zeitlich optimiertes Muskeltraining macht zufriedener und glücklicher, und zwar nicht nur im Hinblick auf den individuellen Fitnesszustand, das Aussehen, den Körper und die Gesundheit, sondern auch bezogen auf die Freizeit und das Leben insgesamt.

Eine gut trainierte Muskulatur minimiert das Krankheitsrisiko deutlich – und das bis ins hohe Alter. So kann sich jeder mit Muskeltraining vor vielen weit verbreiteten Krankheiten wie Osteoporose, Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-

Erkrankungen und Diabetes schützen.

Daneben erhöhen aktive Muskeln den Energie-Grundumsatz des Körpers und machen schlank. Die Vision der Initiative ist es, dass 80 Prozent der Bevölkerung bis 2020 wissen, welche Bedeutung Muskeltraining für die Gesundheit hat.

Obwohl dieses Thema bereits seit einigen Jahren in zahlreichen Medien regelmäßig publiziert wird, ist die gesundheitsfördernde Wirkung des Muskeltrainings bei einem Großteil der Menschen noch nicht bekannt.

Vier Wochen Schnupper-Krafttraining für Sie!

Für alle, die ihr persönlicher Ge-

sundheitsmanager werden wollen, steht das Studio im Rahmen der Aktion „Deutschland trainiert“ als Partner kompetent zur Seite. Das Studio bietet für alle Bausteine der Aktion Lösungen.

Im WILDORADO gibt es ab sofort spezielle „Deutschland trainiert“-Angebote.

Wildorado
Jahnstraße 30
15745 Wildau

www.wildorado.de
03375 468 99 11

Holen Sie sich Ihren Gutschein im Wildorado-Fitnessclub!

Gültig bis zum 30. Oktober 2016.

Wildorado-Fitnessclub – Große Gutscheinaktion bis 30. Oktober verlängert!

Besuch von Kindern aus Tschernobyl

Am 12. August begrüßte Bürgermeister Dr. Uwe Malich drei Kinder aus der Region um Tschernobyl im Rathaus der Stadt Wildau.

Die Kinder verbringen 3,5 Wochen ihrer Ferien in Brandenburg. Organisiert wurde der Aufenthalt der Kinder vom „Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V.“, der kürzlich seinen 20. Jahrestag beging. Insgesamt sind 29 Kinder und Jugendliche aus der Region um Tschernobyl derzeit zu Gast in unserer Region. Die 26 Waisen, zwei Halbwaisen und ein Mädchen aus einer sozial schwachen Familie sind in Gastfamilien in Lübben und Umgebung, bis hin nach Dresden, Zossen, Jüterbog, Mittenwalde, Dahlewitz und eben auch Wildau untergebracht.

In Wildau befinden sich drei Kinder. Diese drei Kinder wurden von Bürgermeister Dr. Uwe Malich, der den Verein seit einigen Jahren regelmäßig mit Spenden unterstützt, ins Rathaus der Stadt eingeladen, um sich kennenzulernen und aus-



Foto: Katja Lützelberger

zutauschen. Sie waren in Begleitung ihrer Betreuer, sowie der Ehrenvorsitzenden Frau Melzer und der für Wildau und Umgebung im Vereinsvorstand zuständigen Frau Maurer, die ebenfalls Gastmutter ist.

Gemeinsam mit ihren Gastfamilien werden die Kinder und Jugendlichen einen erlebnisreichen und erholsamen Feriensommer erleben. Wichtig ist für die Gäste viel Liebe

und Kuscheleinheiten und ein ausgewogenes, vitaminreiches Essen zu erhalten.

Die Gasteltern wurden bei einem Elternabend auf ihre Feriengäste eingestimmt. Sie erhielten Tipps und Ratschläge zur Betreuung der Kinder und den Umgang bei eventuellen Problemen. Eine kurze Charakteristik ihres Gastes erhielten sie aus Belarus.

Die Kinder wurden vom Verein kranken- und haftpflichtversichert. Erfahrungsgemäß sind unsere Ärzte und Zahnärzte zum großen Teil bereit, die Kinder gegen eine Spendenquittung zu behandeln.

Der Verein freut sich über Spenden der Bürger, da die Anreise der Gruppe 4.500 € kostet, Exkursionen und das Feriencamp ebenfalls finanziert werden müssen.

Das Begrüßungsfest fand am 8. August 2016 auf dem Sportplatz im Lübbener Stadtteil Radensdorf statt.

Nähere Informationen zum Verein finden Sie im Internet unter www.kinderhilfsverein-fuer-tschernobyl.de.

Brigida Melzer
Ehrenvorsitzende des Lübbener Kinderhilfsvereins für Tschernobyl e.V.

und Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Sommerschulfest der Montessori Grundschule und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen

Am Freitag, dem 15. Juli 2016, fand das diesjährige gemeinsame Sommerfest der Freien Montessori Grundschule und der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen statt.

Es stand unter dem Zeichen Europa. Nach zwei spannenden Wochen wurden die einzelnen Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler vorgestellt. Das Schulhaus wurde unter anderem genutzt, um Mindmaps, Portfolio, Bauwerke aber auch Kunst auszustellen. Auf dem Schulgelände fanden sportive Wettkämpfe statt. Am reichhaltig gefüllten Buffet wurde nach Her-

zenslust probiert und geschlemmt.

Im gemeinsamen Programm zeigten die einzelnen Projektgruppen einstudierte Tänze, Instrumentalstücke und Lieder. Erstmals präsentierte sich der neu gegründete Schulchor, bestehend aus Eltern und Schülern der Montessori Grundschule und der Gesamtschule. Gemeinsame Gespräche zwischen Eltern, Kollegen, Kindern und Verwandten, ließen dieses Fest zu einem rundum gelungenen Schuljahresausklang werden.

Die nächste Informationsmöglichkeit haben Sie am 8. Oktober

2016. Die **Montessori Grundschule Königs Wusterhausen** veranstaltet in der Zeit von **10-14 Uhr** einen **Tag der offenen Tür**. Zur selben Zeit lädt die **Gesamtschule Königs Wusterhausen** zur **Informationsveranstaltung** ein.

Wenn Sie noch für das kommende Schuljahr 2016-17 einen Schulplatz benötigen, dann setzen Sie sich bitte direkt mit den Schulen in Verbindung. Wir haben auch im kommenden Schuljahr noch einzelne Plätze frei.

Die **Montessori Grundschule** erreichen Sie unter der Telefonnummer

033762 / 207462 oder unter **info@montessori-grundschule-kw.de**. Die **Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe** erreichen Sie unter der Telefonnummer **033762 / 889860** oder unter **info@gesamtschule-kw.de**.

Weitere Informationen sowie aktuelle Termine zu unserer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen finden Sie unter: **www.gesamtschule-kw.de**. Weitere Informationen sowie aktuelle Termine zu unserer Freien Montessori Grundschule Königs Wusterhausen finden Sie unter: **www.montessori-grundschule-kw.de**.

WIR BILDEN ZUKUNFT

WIR BILDEN ZUKUNFT

**Freie Montessori Grundschule
Königs Wusterhausen**

**Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Königs Wusterhausen**

8. Oktober
10 - 14 Uhr

Tag der offenen Tür & Infoveranstaltung

www.montessori-grundschule-kw.de www.gesamtschule-kw.de

Familientreff „Kleeblatt“



Foto: Alexander Linkert

Aus gesundheitlichen Gründen bleibt der Familientreff „Kleeblatt“ noch voraussichtlich bis Ende September geschlossen.

Stadt Wildau

Spende der Berliner Volksbank an das Gymnasium Villa Elisabeth

Mit großer Freude nahmen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Villa Elisabeth am 23. Juni 2016 aus den Händen von Frau Koroschetz einen Scheck in Höhe von 3.000 € als Spende der Berliner Volksbank entgegen.

Schüler des Biologiekurses in der Oberstufe unter der Leitung von Herrn Dr. Bläß mitarbeiten, sehr gut verwenden.

Im Namen des Vereins zur Förderung des Gymnasiums und der



Übergabe einer Spende der Berliner Volksbank Königs Wusterhausen zur Unterstützung eines Ökologie-Projekts am Gymnasium Villa Elisabeth

Foto: Janine Zielke

Die Schülerinnen und Schüler können mit diesem Geld ihre Ausrüstungen für das Ökologieprojekt „Sanierung Stichkanal Wildau“, an welchem die Schülerinnen und

Grundschule Villa Elisabeth e.V. möchten wir uns ganz herzlich bei der Berliner Volksbank bedanken.
Sabine von Platen

Rückblick auf das Sommerferienlager des KJV e.V.

Vom 20. bis 31.07.2016 veranstaltete der KJV e.V. sein diesjähriges Sommerferienlager im Rahmen des Kooperationsprojektes „Jugendarbeit in ZEWS“.

Direkt nach der Zeugnisausgabe bestiegen 72 Jungen und Mädchen aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf und Königs Wusterhausen im Alter zwischen 6 und 13 Jahren den Bus, der sie nach Wustrow am Plätlinsee in Südmecklenburg brachte.

Die dann folgenden 10 Tage verbrachten die Kinder bei schönstem Wetter mit Baden, Spielen, Entspannen, am Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, Popcorn und Marshmallows, dem Basteln und Bemalen von z.B. Beuteln und



Foto: Melanie Zwihehoff

Traumfängern, lagerweiten Spielen, wie „Schlag den Betreuer“ (in Anlehnung an eine bekannte Fernsehshow), Chaos-Rallye, Sagaland und Capture the Flag und bei einem Beautytag.

Es gab natürlich eine Nachtwanderung, ein Neptunfest, das beliebte Baumklettern, eine Wasserschlacht, eine Strandolympiade und den Ganztagesausflug ins Slawendorf in Neustrelitz, wo die Kinder fleißig basteln konnten.

Auf dem Programm stand in diesem Jahr erstmalig der Besuch der Rentierfarm in Strasen. Hier konnten die Kinder Rentiere streicheln und füttern und es gab einen sehr interessanten Vortrag über diese Hirsche.

Besonders beliebt waren bei den Kindern die Ausflüge mit den Ruderbooten und den Kanadiern und an zwei Abenden gab es die Möglichkeit, bei einer Disco mal so richtig abzutanzeln, die eine ergänzt um viele lustige Spiele, die andere mit der Möglichkeit, einander klei-

ne Botschaften zu schreiben.

Und es gab natürlich ein Fußball- und ein Volleyballturnier und einen Casino-Abend, an dem die Kinder bei verschiedenen Spielen (Uno, 17&4 etc.) Casino-Chips gewinnen und diese anschließend gegen Leckerereien oder Betreuer*innen-Deals eintauschen konnten.

Abgerundet wurde das Programm durch das leckere Essen, das von der KJV-eigenen Küchencrew („Orgs“) nach Wünschen der mitreisenden Kinder selbst zubereitet wurde.

Der KJV dankt allen ehren- und hauptamtlichen Betreuer*innen und „Orgs“ für die engagierte Arbeit, die das Sommerferienlager 2016 zu einem super Erlebnis für 72 Kinder der Region hatten werden lassen.

Ausführliche Tagesberichte und viele Fotos gibt es unter www.kjv.de zu sehen.

Frank Vulpius

Programm in den Herbstferien

In den Herbstferien wird es von den Jugendarbeitern in ZEWS neben einem kleinen Ferienlager an der Polnischen Ostsee auch wieder fünf tolle Tagesausflüge geben.

Am Montag, den 24.10.16 geht der Ausflug in die „Alte Försterei“, wir lassen uns das Stadion der „Eisernen“ mal so richtig zeigen.

Das Technikmuseum in Berlin wartet am Dienstag, den 25.10.16 auf unseren Besuch und Mittwoch ist dann der Tag für „Wasserratten“ – es geht ins „Schwapp“ nach Fürstentwalde.

Donnerstag, der 27.10.16 ist dann der Tag für Naturfreunde, wir besuchen die „Waldschule zum Specht“ in Lübben.

Fehlen darf auf keinen Fall der obligatorische Ausflug in einen Kletterwald: Freitag, 28.10.16 – der Trip durch die Bäume wird in Bad Saarow stattfinden.

Wir wünschen Euch schöne und ereignisreiche Herbstferien – mit oder ohne uns.

Detlef Siebert
Leiter des Jugendklubs Wildau

**Bloggen, scratchen, surfen
Computerclub für Schüler**



Foto: Susann Schulz

Im monatlich stattfindenden Computerclub lernt Ihr den Umgang mit verschiedenen Programmen, wie zum Beispiel Office, oder findet den Einstieg in die Programmierung mit Scratch und Python. Ihr interessiert Euch mehr fürs Bloggen? Kein Problem - auch hierbei können wir Euch helfen.

Wir treffen uns immer am 3. Samstag eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114 in Wildau. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir haben verschiedene Computer vor Ort, Ihr könnt aber

gern auch Eure eigenen Geräte (Laptop oder Tablet) mitbringen.

Schaut doch mal auf unsere Webseite oder auf unsere Facebook-Präsenz - hier findet Ihr die aktuellen Termine und Neuigkeiten! www.facebook.com/computerclubwildau | www.ccwildau.de

Nächste Termine

- 17.09.2016 15-17 Uhr
- 15.10.2016 15-17 Uhr
- 19.11.2016 15-17 Uhr

Susann Schulz

Ein Knirpsen-Gemälde für die Bibliothek

Viele schöne Montagmärchen durften die Kinder der Kita „Am Markt“ mit ihren Erziehern Steffi Kühn und Sebastian Hinze bereits in der Stadtbibliothek Wildau erle-

ben. Nun bedankten sie sich dafür mit einem farbenfrohen Kunstwerk.

Kerstin Nielsen



Foto: Steffi Kühn

**Die 70 Jahre alte Kita „Am Markt“
sagt Dankeschön**

Am Samstag, den 02.07.2016 feierten wir unseren 70. Geburtstag. Leider begann die Begrüßung aller Gäste und Sponsoren nicht im Freien, weil es regnete, sondern im Foyer. Dort konnte man an mehreren Tafeln die Entwicklung der Kita mit vielen Bildern verfolgen. Und manch einer hat sich auf den Fotos wiedererkannt. Doch wir ließen uns nicht beirren und begannen zu feiern.

Trotzdem schmeckte das Eis aus der Eismaschine lecker.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Fest zu einem schönen Erlebnis wurde, möchten wir herzlichen Dank sagen.

Das Team der Kita „Am Markt“ und Mandy Schäfer
Leiterin der Kita „Am Markt“



Foto: Katja Lützelberger

Viele liebe Gäste, Eltern, Großeltern, Verwandte und natürlich unsere fröhlichen Kinder brachten Freude mit, um an den alten und neuen Spielen teilzunehmen, zu basteln und sich schminken zu lassen. Auch, um sich bei Kuchen und deftigen Bratwürsten zu stärken und das Kita-Gelände mit all seinen Spielgeräten zu erobern. Eine Komikerin verkleidet als Biene machte mit den Kindern Riesenseifenblasen, wenn es nicht regnete.

Der Wildauer Hobby-Künstler Walter Berger (rechts) schenkte Kita-Leiterin Mandy Schäfer eines seiner Kunstwerke aus Naturmaterialien zum Jubiläum. Auch Bürgermeister Dr. Uwe Malich kam persönlich, um zu gratulieren.



Foto: Katja Lützelberger



Foto: Katja Lützelberger

**Schokolade für Waisen- und kranke Kinder
in Belarus**

Helfen Sie mit, den Kindern in Weißrussland, in Krankenhäusern, in sozial schwachen Familien und besonders in Waisenkinderheimen eine kleine Freude zu bereiten.

Wir bitten alle Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltungen und Bürger von Wildau und Umgebung, uns zu helfen, dieses Vorhaben zu verwirklichen.

In der Zeit vom 1. Oktober 2016 bis 1. November 2016 können Sie Ihre Spende an folgenden Stellen abgeben:

- bei Familie Mauer – A sternring 10
- bei Silvia Hesse Hausverwaltung GmbH – Rosenbogen 6
- im Büro des KJV e.V. – Hochschulring 2 (Halle VII), Tel.-Nr.: 03375 / 2465800, werktags von 10.00 bis 16.00 Uhr
- im Jugendclub Wildau – Eichstraße 3, Tel.-Nr.: 03375 / 504910
- Musikschule Seeliger – Karl-Marx-Straße 114, Tel.-Nr.: 03375 / 561115 zu den Öffnungszeiten Mo.-Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung – nicht in den Herbstferien vom 17. bis 31.10.16

Wir sammeln Schokolade, Plüschtiere und Wolle (auch Reste) jeglicher Art.

Zur Finanzierung des Transportes sind wir für Geldspenden sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: E19160500004681066953
BIC: WELADED1PMB
Kennwort: Schokoladentransport 2016

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.

Die Schokoladen werden Mitte November 2016, rechtzeitig zum Weihnachtsfest mit einem Hilfstransport nach Belarus gebracht.

Wir danken im Namen der Kinder aus Belarus für Ihre Hilfe!

Lübbener Kinderhilfeverein für Tschernobyl e.V.

Drachenfest



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

TAG DER OFFENEN TÜR
Campus Grünheide und Campus Neu Zittau
24. September 2016, 10 – 14 Uhr

- Lerne beide Campus-Standorte kennen
- Informiere dich über unser schulisches Angebot
- Finde heraus, wie spannend Lernen sein kann

„Schule macht fit!“ unser Zukunftsthema für das aktuelle Schuljahr.

Jetzt informieren!

Docemus Campus Grünheide
GYMNASIUM | OBERSCHULE
An der Löcknitz 10
15537 Grünheide (Mark)
Telefon 03362 299583

Docemus Campus Neu Zittau
GYMNASIUM | OBERSCHULE | FACHOBERSCHULE
Berliner Straße 35–36
15537 Gosen-Neu Zittau
Telefon 03362 889510

www.docemus.de

Musikalischer Besuch aus Ostfriesland: Das Sommerfest der Senioren

Am 21. Juli 2016, einem sonnigen Donnerstag, lud der Familientreff „Kleeblatt“ gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Wildau im Rahmen der brandenburgischen Seniorenwoche zum großen Sommerfest der Senioren ein. Mehr als 325 Seniorinnen und Senioren schunkelten ab 16.30 Uhr unter den vom Wildorado, der Kita „Zwergerland“ und des Familientreffs „Kleeblatt“ zur Verfügung gestellten Zelten.

Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Karin Schimmrigk und der anschließenden Ansprache vom Bürgermeister Herrn Dr. Uwe Malich ließen sich die Gäste musikalisch von den zwei sympathischen Perlen aus Ostfriesland „Jenny & Jonny“ bei volkstümlichen Schlagern und der Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen, erfrischen und unterhalten. Für die Verköstigung sorgten die fleißigen Mitarbeiter der Wildauer Service Gesellschaft und verwöhnten die Besucher mit Leckereien vom Grill sowie mit frischen und herzhaften Salaten. Aber auch für kühle Getränke war gesorgt, so bekam jeder Besucher einen von der Wildauer Wohnungsbau-Gesellschaft (WiWO) und Wohnungsgenossenschaft gesponserten Getränke- und Speisegutschein. Anschließend wurde gelacht, getanzt und bei guter Stimmung und ausgiebigen Gesprächen der Hektik des Alltags entflohen. Hierbei

gefiel den Senioren besonders eine für sie abgestimmte Atmosphäre, mit der richtigen musikalischen Unterhaltung und fleißigen freiwilligen Helfern, die auch mal die Verköstigung an die Tische brachten und stets ein Lächeln im Gesicht hatten. Zahlreiche Senioren sprachen ihren Dank Petra Reichmuth gegenüber aus. Seit nun schon zwölf Jahren leitet sie den Familientreff „Kleeblatt“ mit vielfältigen Angeboten von Schuldner- und Insolvenzberatung bis Zumba für Kids und Teenager. Dabei stehen die Sorgen, Interessen und Fragen der Gäste, egal welcher Altersklasse, stets an erster Stelle.

Auch in diesem Jahr war das Sommerfest der Senioren wieder ein voller Erfolg. Gegen 20.30 Uhr leert sich die Zelte und die Besucher verließen zufrieden und in voller Erwartung aufs kommende Jahr das Fest.

An dieser Stelle sei auch den fleißigen Helfern vor Ort gedankt, denn ohne die Hilfe des Seniorenbeirates, der Hausmeister der Stadt Wildau und der WiWO sowie der ehrenamtlichen Helfer Sylvia Stolte, Angelika Willwoldt, Ivonne Schulz, Renaldo Wenig, Lars Hebel und, nicht zu vergessen, die Kinder der Hausaufgabenhilfe Gino, Chris, Celina und Sophie wären der Aufbau und die Begleitung des Festes vermutlich nicht so reibungslos erfolgt.



Foto: Markus Angelmahr, Firma Ambitop



Foto: Oxana Kienast

Zu einem erfolgreichen Fest gehört auch ein Gerüst aus finanzieller Unterstützung. Petra Reichmuth sprach ihren Dank den Sponsoren des Sommerfestes gegenüber aus. Insbesondere waren das die Firma D&R Wildau, Heizung-Sanitär-Thomas Walter, ERGO Versicherung Jörg Trevisany, Fußboden

Ortmann, Sicherheitstechnik Jörg Hinze, Firma Ambitop – Top Terrassendach GmbH und Co. KG, der Kreissenorenbeirat, die Wohnungsgenossenschaft und die Wohnungsbau-Gesellschaft (WiWO).

Oxana Kienast
Praktikantin der Stadt Wildau

80. Geburtstag

Idealer kann für eine Ortschronistin der Blick vom Balkon ihrer Wohnung in der Schwartzkopf-Siedlung, in der schon der Großvater ihres Mannes, Wladislaus Torba, 1912 einzog, nicht sein. Er eröffnet eine herrlich freie Sicht auf den Campus der Wildauer Hochschule mit der historischen Dampflokomotive. Da kann es niemanden verwundern, dass es aus Irmgard Hornung nur so herausprudelt. Freimütig bekennt die agile Frau, die am 8. September ihren 80. Geburtstag feiert: „Das Leben in Wildau ist so bunt und vielfältig. Ich wohne unglaublich gern hier.“ Und wer sie kennt, weiß, dass dies alles andere als ein Lippenbekenntnis ist. Zumal die ehemalige Lehrerin den Aphorismus von Wilhelm Humboldt, wonach es im Grunde immer die Verbindungen mit Menschen sind, die dem Leben seinen Wert geben, nicht nur kennt, sondern seit Jahrzehnten lebt.

Mehr als 35 Jahre lang brachte sie an der Zeuthener Schule Kindern nicht nur das A-B-C bei, sondern vermittelte ihnen auch Werte wie die

Liebe zur Heimat. Es überraschte daher nicht, dass sie mit dem Beginn ihres Ruhestandes 1997 sofort eine Chronistengruppe gründete, die sie seither leitet. In den fast 20 Jahren haben die Mitglieder unzählige Zeitzeugen befragt, Archive gewälzt und auf Dachböden gestöbert, sodass der kleine Raum in der Eichstraße längst aus allen Nähten platzt. „Mein größter Wunsch wäre, wenn wir das Material endlich einmal irgendwo ausstellen könnten. Mein Traum wäre eine kleine Heimatstube, die auch Schulklassen besichtigen können“, sagt Irmgard Hornung.

Aber wer glaubt, dass dies allein für eine 80-Jährige Aufgabe genug wäre, irrt. Während sich andere wohlverdient auf der Couch ausruhen, ist Irmgard Hornung unablässig auf Achse. Seit Jahren leitet sie auch schon eine etwa 100-köpfige Ortsgruppe der Volkssolidarität, zu der unter anderem ein Chor, eine Handarbeitsgruppe und eine aktive Wander- sowie eine Radfahrgruppe gehören. In diesem Wohlfahrtsverband ist sie obendrein noch die

Stellvertreterin des Kreisvorsitzenden und Mitglied im Redaktionsbeirat.

„Ich bin und bleibe nun einmal eine Kollektiv-Anna“, charakterisiert sie sich selbst. „Ich will immer etwas bewegen und am Ende des Tages sagen können, ich habe heute wieder etwas geschafft.“ Dafür organisiert sie Ausflüge für Senioren in den Rosengarten nach Forst ebenso wie in den Spreewald oder die Uckermark. Wichtig ist ihr dabei, dass möglichst alle teilnehmen können. Auch diejenigen, die oft einsam sind oder bei denen das Einkommen nicht so dicke ist.

Als Lehrerin freut sie sich vor allem auch darüber, dass jetzt immer mehr junge Menschen in Wildau eine Heimat finden. Sie, die 2010 als Wildauer Ehrenbürgerin ausgezeichnet wurde, genießt es, wenn sich bei ihren Stadtrundgängen Einheimische und Gäste gleichermaßen lobend über die jetzt schmucke, denkmalgeschützte Schwartzkopf-Siedlung äußern. Daher ist es für sie fast selbstver-



Foto: Franziska Mohr

ständig, dass auch in ihrem Flur die hellgrüne Gießkanne mit der Aufschrift „WiWO Gartenheld“ steht. Sie pflegt die Blumen und Sträucher vor ihrem Haus. Schließlich wohnt sie im nächsten Jahr seit 60 Jahren dort.

Zu ihrem 80. Geburtstag bleibt ihr nur eines zu wünschen – Gesundheit und weiterhin ein so agiles Händchen zum Wohle „ihrer“ Stadt Wildau.

Franziska Mohr

Schiffsfahrt auf dem Senftenberger See

Anfang Juni lud der AWO-Ortsverein Wildau zu einer Busfahrt zum Senftenberger See ein. Die Resonanz war riesig. So waren alle Plätze bald ausgebucht und der eine oder andere musste leider zu Hause bleiben. Mit dem Reisebus der Firma Klett startete die Fahrt pünktlich um 9.30 Uhr in Wildau. Als auch die letzten Teilnehmer in Deutsch Wusterhausen zugestiegen waren, begrüßte unsere Vorsitzende Angela Homuth alle Gäste und erklärte den Ablauf der Reise. Zur freudigen Überraschung war der Busfahrer a.D. Horst Stellmacher an Bord und unterstützte den AWO-Vorstand bei der Reiseleitung. Nun hatten wir die komfortable Situation, dass wir vorne im „Cockpit“ zwei Experten hatten. Horst, der uns mit Informationen links und rechts der Strecke versorgte und Heiner Klett, der sich auf das konzentrieren konnte, was ein Busfahrer machen sollte, nämlich auf den Straßenverkehr. Und beide machten das super. Einige Mitreisende waren auf einen Rollator angewiesen. Auch hier zeigte sich die ganze Routine unseres Busfahrers a.D.. Das Verstauen und wieder Bereitstellen verlief problemlos. Die Hinfahrt erfolgte planmäßig über die Landstraßen, wo es auf beiden Seiten viel zu sehen gab. Erster Haltepunkt war Lieskau. Dort war-



Foto: Dieter Okroy

tete in „Werners Landgasthaus“ ein deftiges Mittagessen auf die rund 50 Gäste. Im Lokal verlief dank telefonischer Vorbestellung alles wie am Schnürchen. Im Nu hatte jeder sein leckeres Essen. Es gab Schnitzel oder Zander mit Spargel. Danach noch ein kleines Dessert. Alle lobten das reichhaltige und sehr schmackhafte Essen. Nach der Stärkung ging es dann gleich weiter zur Anlegestelle Großkoschen am Senftenberger See. Hier hatten wir ca. eine Stunde zur freien Verfügung. Einige bedauerten, keine Badesachen eingepackt zu haben. Denn das sommerliche Wetter und der schöne Strand luden zu einem Bad förmlich ein. Aber für

ein „Fußbad“ reichte es allemal. Dann ging es für ca. 90 Minuten an Bord der „Santa Barbara“. Hier war unter Deck für uns reserviert, aber viele zog es bei den sommerlichen Temperaturen aufs Oberdeck. Nun ging es vorbei an schönen Badebuchten. Überall herrschte viel Betrieb. Immerhin wurde temperaturmäßig die 30 Grad-Marke fast erreicht. Aber Platz ist an den Stränden genug. Denn von der 18 km langen Uferfläche sind über 7 km als Badestrand ausgewiesen. Kein Wunder, dass es hier viele Badegäste anlockt. Diese kommen nicht nur aus Brandenburg, sondern auch aus Sachsen. Bei knapp einer Stunde Fahrzeit näher als die

Ostsee. Und es gibt nicht nur den Senftenberger See. Bis 2022 sollen es 15 Seen sein, die auch noch mit einem Kanal miteinander verbunden sein werden. Auch an Bord gab es viel Informatives zu hören. Nach der Rundfahrt ging es in die attraktive Gaststätte „See-Idyll“ unmittelbar an der Uferpromenade. Dort erwarteten uns Kaffee und Kuchen. Anschließend führen wir zurück in die Heimat. Auf Grund eines DTM-Rennens auf dem Lausitzring und der Rückreisewelle wählten unsere Reiseleiter wieder die Landstraße. Auch hier gab es wieder viel zu sehen. Speziell Störche, einige auf der Wiese oder im Nest. Es waren so viele, dass Horst langsam aufhörte, auf sie hinzuweisen. Pünktlich wurde gegen 20.00 Uhr Wildau wieder erreicht. Nicht nur mir, sondern auch allen anderen Teilnehmern dieser Fahrt war es ein Bedürfnis, sich bei der Crew des Busses zu bedanken. Danke an Ingrid Mertner, Sieglinde Stellmacher, Co-Pilot Horst und an unseren guten Busfahrer Heiner Klett. „Wir würden uns freuen, Sie bald wieder an Bord unseres Reisebusses begrüßen zu dürfen“, sagte Horst nach dem Anhalten des Busses. Ein gutes Schlusswort.

Dieter Okroy
AWO-OV-Wildau

60. Hochzeitstag

Am 29. Juni 2016 feierten Aster und Günther Heppner ihren 60. Hochzeitstag – die sogenannte „Diamantene Hochzeit“.

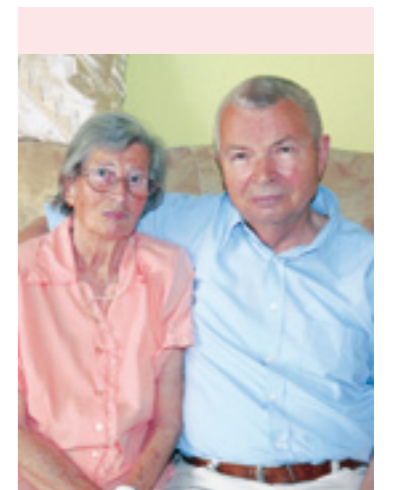


Foto: Katja Lützelberger

Die Stadt Wildau gratuliert herzlich und wünscht noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Klassentreffen der Ehemaligen der Klasse 8a/ POS II Wildau -1958

Vor zwei Jahren gaben wir uns das Versprechen, uns wieder zu treffen. Wir, das sind 15 ehemalige Schüler der damaligen POS II Wildau, die als Schüler der Klasse 8a 1958 die Schule verließen, um entweder einen Beruf zu erlernen oder zu einer anderen Bildungseinrichtung zu wechseln, und unsere ehemalige Klassenleiterin Frl. Otto, heute Frau Rassek, 81 Jahre.



Herzliche Begrüßung unserer ehemaligen Klassenlehrerin Frl. Otto, jetzt Frau Rassek (rechts), durch die Gastgeber Waltraud und Rüdiger Kühn

Foto: Heidemarie Müller

Alle hielten sich an dieses Versprechen und kamen. Sogar aus dem Erzgebirge reiste ein Teilnehmer an. Nun sind wir im Alter zwar alle schon weit vorangeschritten, aber im Geiste doch noch sehr beweglich und erstaunlich jung geblieben. Einige Weggezogene sahen sich auch gern die neuesten Errungenschaften von Wildau an. Besonders beeindruckt waren sie von der gelungenen Umgestaltung des ehemaligen Klubhauses, der imposanten Hochschullandschaft im ehemaligen Schwermaschinenbaugelände und unserer sehenswerten Schwartzkopf-Siedlung, die sie noch ganz anders in Erinnerung hatten. So sollte man ab und zu doch mit den Augen eines Weggezogenen schauen, um sich bewusst zu werden, wie sehr Wildau sich

zum Positiven verändert hat. Unsere Stadt ist schon sehr beeindruckend. Viel zu schnell verging auch diesmal die Zeit unseres Treffens, aber einmal geht leider auch der interessanteste und schönste Tag zu Ende.

Zum Gelingen eines solchen Treffens bedarf es allerdings auch immer einer guten Organisation, sonst würde so manch einer von uns auch das bestgemeinte Vorhaben doch noch vergessen. Unser Rüdiger Kühn hat es wieder einmal in bester Manier verstanden, alle Willigen zusammen zu „trommeln“. Umso lieber nahmen wir diese Zusammenkunft wahr, lud er uns doch in seiner gewohnten Gastfreundschaft

zu sich in seinen Garten ein, in dem wir es uns bei schönstem Wetter und einem kulinarischen Angebot vom Feinsten, das wir ganz besonders seiner Gattin Waltraud verdankten, wohl sein lassen konnten. Dafür möchten wir uns ganz besonders herzlich bedanken.

In zwei Jahren jährt sich der 60-jährige Grundschulabschluss unserer ehemaligen Klasse. Grund genug, diesen Anlass zu würdigen und deshalb gab es ein erneutes Versprechen. Im Mai 2018 sind wir an einem Sonnabend wieder alle in Wildau beim Klassentreffen der ehemaligen 8a dabei.

Heidemarie Müller, geb. Essert

Gute Laune beim Hoffest im AWO-Seniorentreff Wildau

Foto: Dieter Okroy

Nach unserem erfolgreichen und sehr gut besuchten Sommerfest des Seniorenbeirates der Wildauer Senioren im Juli, wurde am 10. August das traditionelle Hoffest im Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 gefeiert.

Die Mitarbeiter der AWO hatten es wunderbar vorbereitet, der selbstgebackene Kuchen stand schon auf den hübsch geschmückten Tischen bereit und die Gäste schwatzten

frohgelaut bei angenehmer Hintergrundmusik von Herrn Ludwig (dem XIV.). Er hatte für das ältere Klientel genau die passende Musik ausgesucht.

Nach kurzer Eröffnung durch den Seniorenbeirat genossen die Senioren Kaffee und Kuchen. Es schmeckte alles toll, und die freundliche Bedienung hatte alle Hände voll zu tun, um nachzuschicken.



Foto: Dieter Okroy

Nachdem sich alle satt gegessen hatten, wurde zu Tanz und Spaß aufgerufen. Mit kleinen Sketchen wurde die Stimmung noch gehoben. Dazu trugen auch eine köstliche Bowle, Sekt und andere Getränke, alles gesponsert von Herrn Mertner von der AWO, bei. Es wurde getanzt und viel gelacht.

Nach dem Verzehr der vom Jugendclub traditionell gegrillten Bratwurst trübte sich das Wetter

ein und ein leichter Regen schickte uns pünktlich zum Schluss eines wunderschönen Nachmittags wieder nach Hause.

Auf diesem Wege herzlichen Dank allen Beteiligten und Helfern!

Brigitte Reichgardt
Seniorenbeirat der Stadt Wildau

Anzeigen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
Tag und Nacht 03375-211122
info@bestattungshaus-rauf.de
www.bestattungshaus-rauf.de

lilienthal WERBUNG

Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner

Anzeigenannahme WILDAUER RUNDSCHAU

Informationen & Anzeigenpreise unter:
Fon. 030 - 633 13 450 | www.lilienthal-werbung.de

KW - Ambulance
Kranken- und Behindertenfahrdienst

Wir sind 24h für Sie da!

03375 / 52 53 870
0151 / 54655769
Terminplanung@KW-Ambulance.de

Gewerbepark 34
15745 Wildau
www.kw-ambulance.de

Phönix geht mit großen Schritten und 17 Teams in die Saison 2016/17

Wenn man auf das letzte Vereinsjahr zurückblickt, kann man schon sagen, dass wir bereits viele Ziele erreicht haben. Unser Verein hat mittlerweile einen riesigen Nachwuchsbereich, fast 50 % aller Mitglieder sind unter 18 Jahre alt. Ab einem Alter von vier Jahren kann man bei uns seine fußballerische Karriere starten oder auch einfach nur Spaß haben und sich bis ins Rentenalter sportlich betätigen.

Hinter vielen Projekten können wir schon jetzt einen großen Haken setzen, allerdings gibt es auch noch die eine oder andere offene Baustelle. Hinsichtlich unserer Jugend- und Herrenmannschaften haben wir ein für uns sehr wertvolles Ziel erreicht: jede Altersklasse startet mit mindestens einem Team in die kommende Saison 2016/17. Neu dazu gekommen ist die A-Jugend, die von Heiko Wiechert, Ralf Wölky und Jörg Süßmuth trainiert wird und uns im Kreis Dahme-Fläming vertritt. Unsere B-Junioren kämpfen wieder in der Landesklasse Süd gegen Mannschaften wie z.B. Miersdorf/Zeuthen, Luckenwalde, Eisenhüttenstadt und Trebbin. Insgesamt gehen 17 Teams an den Start.

Generell haben wir viele neue Mitglieder dazu gewinnen können – sowohl Spieler, als auch Trainer und Betreuer – und sind darüber wirklich froh. Jedes Mitglied zählt und damit meinen wir nicht nur AKTIVE. Unser Vereinsgebäude erstrahlt seit kurzem in neuem Licht, denn dort wurde ein Anstrich in den Vereinsfarben weißrot (wie auch sonst) vorgenommen. Ebenso wurde auf dem Rasenplatz im Otto-Franke-Stadion von der

Stadt Wildau in den Einbau einer hochmodernen Beregnungsanlage investiert und bereits am 14. Juli fertig gestellt.



Foto: Jenny Belger

Dafür wollen wir uns noch einmal bedanken, denn somit sind beste Platzverhältnisse möglich. Spannend bleibt das Thema „Kunstrasen“, wo unser Präsidium beim Landesverband Fördermittel in Höhe von 562.000€ einwerben konnte. Die Entscheidung der Stadtverordneten zum Standort und Beteiligung am Gesamtprojekt lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Jedoch hoffen wir diesbezüglich auf einen positiven Beschluss.

Alle unsere 17 Mannschaften hoffen natürlich auf gute Wettkampfbedingungen und viele Siege in der kommenden Saison, eine davon sogar ganz besonders. Das ist unser Landesliga-Team unter dem neuen

Trainerduo David Klatt (Cheftrainer) und Andreas Thoma (Assistent). Zur Unterstützung bringen sie Athletik-Coach Stefan Redenz und Physiotherapeutin Jennifer Cloos mit; das Torwarttraining übernimmt Olaf Linde und ein weiterer Betreuer ist Fabian Brandtner, der sich um die interne Kommunikation im Team und unsere Schiedsrichter kümmert. Einige Punktspiele wurden bereits bestritten, wobei aufmerksamen Augen vielleicht aufgefallen ist, dass unsere „Erste“ mit einem weiteren Premiumpartner als Brustsponsor aufgedribbelt ist.

Was außerdem neu ist: Wir haben endlich einen Onlineshop, in dem man trendige Kleidung, auch Trainingssachen oder Fanartikel erwerben kann. Unter www.phoenix-wildau-shop.de kann man gerne stöbern, wenn man ein Geschenk sucht oder sich einfach neu einkleiden möchte.

An dieser Stelle möchten wir uns nun bei ALLEN für ihr Engagement und ihre Unterstützung bedanken und hoffen, dass das lange so bleibt.

Ebenso rufen wir noch einmal dazu auf, uns weiterhin zu unterstützen und sich uns auf unserem Weg, ob



Foto: Jenny Belger

In der Sommerpause konnten wir das Unternehmen Witt Trading GmbH/ Polar Twist Eistechnik als Sponsor begrüßen. Diese Firma betreibt am A10 Center eine Showfläche, wo man nicht nur Eismaschinen, sondern auch Rohstoffe für Softeis, Speiseeis und Frozen Yogurt erhalten kann.

als aktives oder auch nicht aktives Mitglied, Übungsleiter, Trainer oder Schiedsrichter anzuschließen. Also, kennt Ihr jemanden oder seid selbst interessiert? Meldet Euch, Kontaktdaten findet ihr auf unserer Internetseite.

Jenny Belger

Ein Service des Briefmarkenvereins Wildau e.V.

Der Briefmarkenverein Wildau e.V. ist ein Traditionsverein, der seit 1952 in Wildau ansässig ist.

Gegenwärtig erhalten wir viele Anfragen von Bürgern, die Briefmarkensammlungen geerbt haben und nun nicht wissen, wie sie diese verwerten können. Oftmals sind sie aus Unkenntnis damit überfordert. Deshalb bieten wir nachfolgenden Service an:

Hilfe, ich habe eine Briefmarkensammlung geerbt und wie ein Briefmarkengroßtausch hilft, diese zu bewerten.

Der Briefmarkenverein Wildau e.V. führt jedes Jahr zwei bis drei Großtauschveranstaltungen im großen Saal des Volkshauses Wildau durch, wo wir solche Bewertungen vornehmen.

Auf einer dieser Veranstaltungen erhielten wir die Anregung, den vielen Erben Tipps zu geben, wie

man eine Briefmarkensammlung veräußert. Wir mussten lange darüber nachdenken, ob wir das machen werden, denn viele Erben sind enttäuscht oder fühlen sich betrogen, wenn sie hören, was das „Lebenswerk vom Opa“ wert ist. Auch können es viele nicht glauben, dass die Alben von den Herstellern oft mehr wert sind als der Inhalt. Was also wirklich tun?

Der wertvollste Tipp vorweg: Das Werk weiterführen! Nicht einfach verkaufen, sondern selber in die spannende Welt der Philatelie eintauchen – oder zumindest das Erbe in Ehren halten und angemessen lagern (nicht im Keller).

Wenn man sich trotzdem dazu entschließt, die Sammlung zu veräußern, sollte der erste Weg zu einem Briefmarkenverein in der Nähe führen. Die Vorstände sind immer ger-

ne bereit, Auskünfte zu geben und dies unabhängig aus Sammlersicht und ohne finanzielles Interesse. Hierzu bietet sich am besten der Großtauschtag an.

In Wildau findet der nächste Großtauschtag am 6. November 2016 von 9.00 bis 14.00 Uhr statt.

Dort sind die meisten Vereinsmitglieder anwesend und man hat alle Spezialisten für die einzelnen Sammelgebiete vor Ort.

Auch werden teurere Marken sofort erkannt und man erhält wertvolle Ratschläge, z.B. welche Marken und Belege mit einer Prüfung durch einen Sachverständigen höhere Preise erzielen und wie man an ein solches Zertifikat kommt.

Aber was tun, wenn sich am Großtauschtag kein Käufer findet?

Die Vereinsmitglieder geben sicher gerne Auskunft darüber, wie man die Sammlung am besten verkau-

fen kann. Neben den Online-Plattformen gibt es noch eine weitere Möglichkeit: renommierte Briefmarken-Auktionshäuser. Aber auch hier gilt es genau auszuwählen. Bei Auktionen werden Gebühren fällig, die bis zu einem Drittel des Verkaufspreises ausmachen.

Abschließend nochmals der Hinweis, bevor sie verkaufen. Sie halten einen Grundstock in den Händen, der es immer wert ist, ausgebaut zu werden! Vergessen Sie nicht, dass einige Vereine noch Jugendliche betreuen, die das gerne machen.

Und wer weiß, vielleicht sieht man sich dann öfters zu unseren Veranstaltungen und Vereinstreffen wieder.

Hans-Georg Freitel
1. Vorsitzender des Briefmarkenvereins Wildau e.V.

Aus den Vereinen

Schach

Am 21.05.2016 fand bei der TSG Rot Weiß Fredersdorf das 11. Fredersdorfer Kinderschachturnier statt. Dieses Turnier gehört zum S5 Region-Cup 2016, welches eine Serie mehrerer Kinderturniere in Neuenhagen, Fredersdorf, Petershagen und Strausberg ist. Es wurden sieben Runden „Schweizer System“ gespielt. Die Bedenkzeit war 15 Minuten je Spieler und Partie. Bei diesem Turnier nahmen 102 Schachspieler aus Berliner und Brandenburger Vereinen teil. Zum ersten Mal beteiligte sich die Abteilung Schach vom SV Motor Wildau mit sechs Schachspielern. Es wurde in fünf Altersgruppen

U16, U14, U12, U10 und U8 gespielt. In der Altersklasse U16 nahmen vier Schachspieler des SV Motor Wildau daran teil. Von 20 Teilnehmern belegte Jonas Zacharias mit 3,0 Punkten den 15. Platz. Mit zwei Punkten erreichte Marc Schulz den 18. Platz und auf Platz 19 war mit einem Punkt Marian Hofmann. Christoph Wiedermann belegte mit 0,5 Punkten den 20. Platz. Bei der U 12 konnte Lorenz Scheitauer mit 3,5 Punkten den 10. Platz von 15 Teilnehmern belegen. Unser Jüngster, Felix Gronau, der zum ersten Mal an einem Turnier teilnahm, konnte bei den U10 2,0



Foto: Evelin Schröder

Punkte erkämpfen und belegte den 31. Platz von 31 Teilnehmern. In Strausberg, beim KSC, Abteilung Schach findet die 2. Runde statt.

Hartmut Bradtke
Motor Wildau, Abteilung Schach

Schach

Als Höhepunkt und Abschluss der Schachsaison 2016 nahmen unsere Jüngsten vom Schachverein Wildau und der Schach-AG vom Friedrich-Schiller-Gymnasium teil. Zum 20. Mal fand am 28.05.2016 das Abrafaxe-Kinderschachturnier in Berlin statt.

Es gab eine Rekordbeteiligung von 313 Teilnehmern. Darunter vier Schachspieler von Wildau und zwei vom Gymnasium. Sieben Runden wurde nach dem Schweizer System gespielt und jeder Teilnehmer hatte 15 Minuten Bedenkzeit. Für die Schachspieler wurde es ein langer Tag, bis am Ende endlich die Platzierungen feststanden. Der Augenblick war da, als sie aus dem Raum kamen, freudestrahlend als Gewinner oder mit einem traurigen Gesicht der Enttäuschung. Doch das Mitmachen war entscheidend. Unsere Jüngste, Josefine Barthel, neun Jahre alt, spielte zum ersten Mal bei einem großen Turnier mit. Ihre Gruppe „Die Ratte“ war die größte mit 80 Teilnehmern. Mit zwei Siegen und einem Remis be-



v. li.: Josefine Barthel, Elias Maged, Taro Janal, Lorenz Scheitauer, René Höntsche Foto: Hartmut Bradtke

legte sie mit 2,5 Punkten den 66. Platz. In der Gruppe U11 „Brabax“ mit 75 Teilnehmern spielten die Schachspieler von Wildau und vom Gymnasium. Der beste Wildauer Schachspieler erkämpfte mit vier Siegen den 31. Platz. Vom Friedrich-Schiller-Gymnasium konnte Bela Butzke drei Siege erkämpfen und belegte den 53. Platz. Mit drei Punkten erreichte Elias Maged den 57. Platz. Unser Neuling Taro Janal, der auch zum ersten Mal dabei war, konnte einen Sieg und ein Re-

mis für sich verbuchen und erreichte den 73. Platz. In der schwersten Gruppe, die U14 „Abrax“ mit 61 Teilnehmern, konnte René Höntsche vom Gymnasium einen achtbaren 26. Platz mit vier Siegen erkämpfen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Unsere Neulinge konnten für ihre nächsten Turniere viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln.

Hartmut Bradtke
Motor Wildau, Abteilung Schach

Kinderfest im Anglerverein

Glückliche Kinderaugen waren am Samstag, dem 28. Mai 2016 der schönste Lohn für die Arbeit, die die Sportfreunde des Anglervereins Wildau 1916 e.V. in die Vorbereitung ihres 15. Kinderfestes investiert hatten. Mehrere hundert Besucher waren es, die das Vereinsgelände am Dahmeufer besuchten und die vielen Angebote für Spiel und Spaß annah-

men. Hüpfburg und ein großes Trampolin, Kinderkarussell und viele andere Stände luden zum aktiven Mitmachen ein. Die Kindertanzgruppe des Familientreffs „Kleeblatt“ zeigte ihr Können, die Wildauer Kinderfeuerwehr ließ die kleinen Besucher „Brände löschen“, die Wasserschutzpolizei präsentierte sich mit der „WSP 6“ und das Angebot der Angler für

kurze Bootsfahrten auf der Dahme wurde gern angenommen.

Dank vieler Helfer und Sponsoren konnte den kleinen Gästen auch in diesem Jahr ein schöner Kindertag bereitet werden.

Thomas Wilde
1. Vorsitzender des Anglervereins Wildau 1916 e.V.



Foto: Thomas Wilde



Foto: Dieter Okroy

12. Wildauer Dahmelandpokal

Die Spieltage sind vom 30.09. bis 03.10.2016!

Spielort: Oberschule Wildau
Karl-Marx-Str. 108
15745 Wildau

Startgeld: 25,00 €
5,00 € Rabatt bei Anmeldung und Einzahlung bis zum 23. September
Einzahlung:
Konto: Motor Wildau
IBAN: DE16 16050000 3666023311
BIC: WELADED1PMB
Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Verw.-zweck: Dahmelandpokal, Name, Verein
Anmeldung: Günther Huhndt
www.schachverein-wildau.de
schachverein-wildau@t-online.de

Freitag: 30.09.2016
16.30 - 17.30 Uhr Anmeldung
Freitag: 30.09.2016
1. Runde / 18.00 Uhr
Samstag: 01.10.2016
2. Runde / 10.00 Uhr
3. Runde / 15.00 Uhr
Sonntag: 02.10.2016
4. Runde / 10.00 Uhr
5. Runde / 15.00 Uhr
Montag: 03.10.2016
6. Runde / 10.00 Uhr
7. Runde / 15.00 Uhr
Anschließend Siegerehrung.

Modus:
7 Runden, 90 min. für 40 Züge + 30 min., Schweizer System, Buchholzwertung

Wertung:
Erreichte Punkte; DWZ-Auswertung

Preise:
1. bis 5. Platz: 125 €, 100 €, 75 €, 60 €, 50 €
Sonderpokale-Preise:
Jugend > 31.12.1998
Senioren < 01.01.1956
und Frauen ab 5 Teilnehmerinnen + 2x2 Ratingpreise; keine Doppelpreise
Die Erweiterung des Preisfonds wird wie immer der Teilnehmerzahl angeglichen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 60 begrenzt.

Fahrverbindung:
mit der S-Bahn S46 bis Wildau + ca. 3 min Fußweg
(Parkmöglichkeiten sind vorhanden)

Eine Imbissversorgung ist vorgesehen.

Turnierleitung: Detlef Schröder
Motor Wildau, Abteilung Schach

Das Glück des Tüchtigen



Foto: Lothar Brandenburg

Am Freitag noch Regenwolken und auch am Sonntag wieder stark bewölkter Himmel – aber am Sonnabend, dem 16.07., strahlender Sonnenschein. Und das war auch gut so, denn da fand das traditionelle, jährliche Hafenfest des Wassersportclub Wildau e.V. (WCW) statt.

Auch wenn es durch die inzwischen angelaufenen Bauarbeiten am ehemaligen Pumpenhaus und am Wanderweg an der Dahme platztechnisch etwas eingeschränkt war, versuchten doch die Verantwortlichen wieder alles, den Gästen, Gastliegern und Mitgliedern den Tag so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Da waren natürlich zahlreiche Angebote für das leibliche Wohl – hier sei vor allem der von den Wassersportlern selbstgebackene Kuchen genannt. Aber auch für Sport und Spiel war gesorgt. Leider blieb der Sieg der Volleyballmannschaft des WCW im Wettkampf gegen die Wildauer Stadtauswahl eine Eintagsfliege und wie sonst üblich siegten wieder die Wildauer Profis. Erstmals gab es für „Groß und Klein“ zwei Attraktionen, die sehr gut angenommen wurden. Zum einen eine „Bierrutsche“ von ca. acht Meter Länge und zum anderen eine ebenso lange Minigolfbahn. Beide Spiele erfreuten sich großer Beliebtheit. Ob Groß oder Klein,

jeder Spieler, der teilgenommen hatte, bekam einen größeren oder kleineren Preis, keiner ging leer aus. Dafür wurde von einem unserer Clubmitglieder in einer größeren Aktion der Handel und das Gewerbe in Wildau und Königs Wusterhausen persönlich aufgesucht und um Sachspenden gebeten. Die Wasserwerke-DNWAB, die Stadt Wildau, Autohäuser, Drogeriemärkte, A10 Center Management, Sparkasse Wildau und viele nicht erwähnte Firmen zeigten sich großzügig. Die Modellbauer beantworteten wie in jedem Jahr gern zahlreiche Fragen der interessierten Besucher. Neben den vielen Modellen für das Wasser war diesmal auch eine sogenannte Drohne im Einsatz und sowohl das Flugobjekt als auch sein Pilot begeisterten durch ihre aktiven und passiven Flugkünste. Für die „Seefesten“ unter den

Schaulustigen war natürlich eine Kutterfahrt mit dem „Starken August“ der Höhepunkt – zusätzlich zu den „regulären“ Fahrten während des Hafenfestes wurden an dem darauffolgenden Freitag bzw. Samstag noch zwei Kutterfahrten für die „Sieger“ der Sportwettkämpfe organisiert. Auch wenn die Winde nicht so wehten wie erhofft und deshalb der rund einstündige Törn gerade mal so in die „Bauembucht“ – den Möllenzugsee – führte, hatten die Teilnehmer ihren Spaß daran und der Bootsführer Prof. Mirre konnte durch die ruhige See ausführlich über die Historie des Kutters im Allgemeinen und über die Absichten des WCW und der Hochschule mit dem Kutter im Besonderen informieren. Natürlich wurde dann auch über den Verein und das Vereinsleben berichtet. Dabei wurde auch wieder deutlich gemacht, dass der Verein an einer

noch stärkeren Verankerung im Bewusstsein und Leben der Stadt Wildau interessiert ist. Dies betrifft einerseits die Zusammenarbeit mit der Betreiberin des Klubhauses an der Dahme und des Wasserwanderliegeplatzes in der unmittelbaren Nachbarschaft – was sich z.B. in der unkomplizierten Übereinkunft der Nutzung der Duschen des WCW manifestiert. Es betrifft andererseits die Potenziale, die sich zukünftig aus Zusammenarbeiten mit und Angeboten für Schulen und Senioreneinrichtungen der Stadt ergeben könnten. Hier ist die Bereitschaft aller und das Aufeinander zugehen gefordert, um dann möglichst viel für die Einwohner und Gäste Wildaus zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Stadt ist natürlich auch im Hinblick auf die geplanten Bauaktivitäten in diesem Teil der Stadt enorm wichtig, um die möglichst umfangreiche Berücksichtigung der jeweiligen Interessen zu ermöglichen und zu realisieren. Ohne Verständnis für die Belange der Beteiligten und gegenseitiges Vertrauen ist dies nur schwer möglich. Der WCW ist bereit, auch weiterhin seinen entsprechenden Beitrag dazu zu leisten. Deshalb sieht der WCW der Zukunft auch hoffnungsvoll entgegen und hofft, auch im nächsten Jahr wieder zum Hafenfest einladen zu können.

Kurt Hemmerlein

Förderverein – Demokratie in der Kirche?

Die Mitglieder des Fördervereins für den Erhalt des Wildauer Pfarrhauses und viele Wildauer Bürger sind entsetzt über die Mitteilung im kirchlichen Gemeindeblatt, dass unser Pfarr- und Gemeindehaus veräußert werden soll!

Wir haben mit vielen Initiativen und Aktionen gegen den Verkauf des Pfarrhauses protestiert. Der Forderung nach einer außerordentlichen Gemeindeversammlung zur Information der Kirchenmitglieder über das Verkaufsvorhaben ist man nicht nachgekommen. Zum 1. Mai 2016 wurde die Gemeinde lediglich zu einer allgemeinen Gemeindeversammlung eingeladen. Im Verlauf dieser Versammlung, die von vielen interessierten Bürgern (ca. 150 Personen) besucht wurde, zeigte sich ein eindeutiges Votum gegen den Verkauf des Gemeindehauses. Eine Unterschriftensammlung ergab mit 1185 Unterschriften eine starke Willensbekundung für den Erhalt unseres Gemeindehauses.

Zahlreiche Gemeindeglieder haben den Förderverein bevollmächtigt,

ihre Interessen gegenüber dem Erbsatz-GKR zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden von Gemeindegliedern und ehrenamtlichen Helfern viele Arbeiten zur Erhaltung des Gemeindehauses durchgeführt. Der Freundeskreis der Kirchengemeinde hatte einstimmig beschlossen, dass die Mitgliedsbeiträge und alle Spenden nur zweckgebunden für die bauliche Instandsetzung des Gemeindehauses verwendet werden dürfen. Alle Einnahmen des beliebten Trödelmarktes, der über viele Jahre vom Ehepaar Meyer in der oberen Etage durchgeführt wurde, waren ebenfalls zweckbestimmt allein für die Sanierung des Daches. Durch eine Vermietung im Obergeschoss und im Souterrain wären weitere ständige Einnahmen garantiert und die Nutzung des Hauses für die Kirchengemeinde ist in einigen Räumen des Erdgeschosses weiterhin gut möglich.

Vom Förderverein zur Erhaltung des Gemeindehauses e.V. wird das Bezahlen einer Miete gefordert,

wenn er sich im Gemeindehaus treffen will. Wir sind zum größten Teil Gemeindeglieder und wollen das Gemeindehaus für die Gemeinde erhalten und dürfen ohne Bezahlung nicht hinein. Was soll noch geschehen?

Wir befürchten, der Kirchenkreis will im Rahmen der laufenden Kirchenreformen die Friedenskirchengemeinde Wildau durch den Verkauf des Gemeindehauses zerschlagen und hat zu diesem Zweck der Gemeindeleitung einen sog. Bevollmächtigteneusschuss (Ersatz-GKR) übertragen, dessen Mitglieder nicht aus demokratischen Wahlen hervorgegangen sind, sondern einseitig vom Kirchenkreis bestimmt worden sind. Der Förderverein sieht dies als Entmündigung der Gemeinde an und befürchtet beim Verkauf des Gemeindehauses einen unwiederbringlichen Schaden für das kirchliche und gesellschaftliche Leben in Wildau.

Wildauer Bürger, kämpft mit uns für den Erhalt der Kirchengemeinde und des Gemeindehauses! Nehmt



Foto: Christiana Petersen, Blickpunkt

an der Wahl zum GKR teil. Es kommt auf Jeden an!

Förderverein für den Erhalt des evangelischen Pfarr- und Gemeindehauses in Wildau e.V.

Hochwaldstr. 33
15745 Wildau
Tel. 03375 504454

„Are you ready? Attention! Go!“



Foto: Thomas Wilde

„Are you ready? Attention! Go!“, so lautet das Startkommando beim Drachenbootrennen. Kraft, Aus-

stück der Dahme vor Wildau gefragt, auf dem der Wildauer Anglerverein 1916 e.V. zum 8. Mal den „Drachenfischer-Fun-Cup“ ausrichtete und 13 Mannschaften um den „Fun-Cup“, den Regional-Cup und den Hochschul-Cup wetteiferten. Der Wildauer Traditionsverein gestaltete mit seinen Gästen einen Tag mit viel Sport und Spaß, bei dem Familien und Gäste genauso mit einbezogen wurden, wie die Mannschaften aus nah und fern. So engagiert, wie auf dem Wasser um jeden Sekundenbruchteil gekämpft wurde, so beschwingt ging es auch mit der „Annemarie-Polka“ quer über das Vereinsgelände.

Am Abend des Wettkampftages konnten die Zeuthener „Shrimpskutter“ verdient sowohl den „Fun-Cup“, als auch den „Regio-Cup“ mit nach Hause nehmen. In einem

spannenden A-Finale verwies sie mit einer Zeit von 00:56:400 die Schildower „MAN-Turbo-Dragons“ auf den zweiten Platz, die mit 00:56:452 nur wenige hundertstel Sekunden hinter der Siegermannschaft einliefen. Platz zwei im „Regio-Cup“ ging an die Mannschaft der Wildauer Angler. Im Kampf um den Hochschulcup war die Mannschaft der BTU-Cottbus erfolgreich, die mit einer Finalzeit von 00:59:164 die Wildauer und Potsdamer Studenten auf die Plätze verwies. Die Ergebnisse aller Läufe sind unter http://www.drachenboote.org/va_ergebnisse.php abrufbar.

Einen herzlichen Dank an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses tollen Tages beteiligt waren.

Thomas Wilde

Aus den Vereinen

100 Jahre Anglerverein Wildau: Ein gelungenes Jubiläumfest

Am 2. Augustwochenende beging der Anglerverein Wildau 1916 e.V. sein 100. Vereinsjubiläum. Zum Auftakt der Feierlichkeiten hatte der Vereinsvorstand verdiente Sportfreunde zu einer Fahrt auf der MS „Olympia“ eingeladen. Unter den Gästen konnten auch die Präsidentin des Deutschen Angelfischerverbandes (DAFV), Frau Dr. Christel Happach-Kasan und der Präsident des Kreisanglerverbandes Dahme-Spreewald, Herr Uwe Kretschmar, begrüßt werden. Sie nutzten die Gelegenheit, um die Wildauer Angler mit der Ehrenplakette des DAFV auszuzeichnen und einzelne Sportfreunde erhielten für ihre Verdienste um den Verein die Ehrennadel des Landesanglerverbandes.

Geburtstagsgrüße überbrachten auch der Bürgermeister der Stadt Wildau, Dr. Uwe Malich und Vertreter benachbarter Anglervereine.

Am Samstag wurden dann alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur großen Geburtstagsfeier willkommen geheißen. Mehrere hundert Gäste feierten gemeinsam mit den Petrijüngern das Jubiläum, nachdem die Wildauer Schützenhilfe den Reigen mit zwei Salutalven eröffnet hatte.

„Marc Voice“ brachte die Gäste mit „Stimmen der Stars“ in Feierlaune, die durch „DJ Jürgen“ und die „Scarlett Liveband“ bis in die Morgenstunden gehalten werden konnte.



Vereinsvorsitzender Thomas Wilde nimmt aus den Händen von DAFV-Präsidentin Dr. Christel Happach-Kasan die Ehrenplakette des DAFV entgegen

Foto: Achim Wiegandt



Feierlaune bis in die Morgenstunden

Foto: Achim Wiegandt



Im Festprogramm: Feuershow

Foto: Achim Wiegandt

Zum Ausklang der 100. Geburtstagsfeier spielten die „Spreewälder Jungs“ aus Goyatz am Sonntag zum Frühschoppen auf. Auch bei Blasmusik wurde das Tanzbein geschwungen und der eine oder andere Bierkrug geleert.

Ein großes Dankeschön geht an diejenigen Sport- und Vereins-

freunde, die mit viel Fleiß und Engagement Hand angelegt haben, um diese große Geburtstagsfeier zu ermöglichen.

Thomas Wilde
1. Vorsitzender des Anglerverein Wildau 1916 e. V.

Aufruf der Stadt Wildau zum „Tag des Ehrenamtes“ 2016

Die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt soll auch wieder in diesem Jahr in Wildau gewürdigt werden.

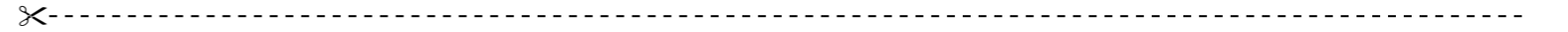
Aus diesem Anlass rufen wir die Wildauerinnen und Wildauer auf,

sich in ihrer Nachbarschaft umzuschauen und uns auf Menschen aufmerksam zu machen, die für solch eine Ehrung in Frage kommen. Schlagen Sie uns ehrenamtlich engagierte Menschen im Vereinswesen, im Bereich des Gemeinwohls oder auf dem Gebiet

des Karitativen und Sozialen für gemeinnützige Tätigkeit vor. Ganz besonders interessieren uns auch die „kleinen Geschichten“ abseits des Scheinwerferlichtes - für all jene, die sozusagen im Verborgenen Beachtenswertes tun. Der Tag des Ehrenamtes findet in diesem

Jahr am Mittwoch, den 02. November um 16.00 Uhr im Volkshaus Wildau statt.

Reichen Sie bitte Ihre Vorschläge mit einer schriftlichen Begründung bis spätestens 07. Oktober 2016 per Post, per Fax oder per E-Mail ein:



Vorschlag zur Würdigung besonderer ehrenamtlicher Leistungen

(Die Entscheidung über eine Ehrung behält sich der Bürgermeister vor.)

Stadt Wildau
Martin Müller
Karl-Marx-Straße 36
15745 Wildau

Fax: +49(0) 3375 - 5054 70
E-Mail: m.mueller@wildau.de

Zusendung bitte bis zum 07.10.2016

Absender:

Datum:

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Ich schlage vor:

Frau Herrn

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Begründung:

(sollte der Platz nicht ausreichen, bitte weitere Seiten anfügen)

Ort, Unterschrift



Veranstaltungskalender

September 2016

- 07.09. **Blutspende** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 09.-24.09. **„Dinner for fun“** – das gemütliche Verzehretheater gastiert zum 3. Mal in Wildau, Campus der Technischen Hochschule Wildau, Informationen und Karten unter: www.dinnerforfun.net oder unter: 0173/1003434 oder per E-Mail: tickets@dinnerforfun.net
- 10.09. **Briefmarkentausch** von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 12.09. **Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 13.09. **Gesprächsrunde** mit dem Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO), **Herrn Frank Kerber** und dem Leiter der Bauverwaltung/Facility Management der Stadtverwaltung Wildau, **Wilfried Kolb** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 14.09. **Sprechstunde: „Auf zur Smartphone-Sprechstunde“** Referent: Karsten Mann, Hausvernetzung HAUPT um 16.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Eintritt frei Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 17.09. **25 Jahre Gesundheitszentrum Wildau GmbH** „Tag der offenen Tür“ im Gesundheitszentrum von 10.00 bis 14.00 Uhr
- 18.09. **„Blade Night“** im A10 Center von 15.00 bis 18.00 Uhr für Kinder, von 18.00 bis 21.00 Uhr für Erwachsene
- 18.09. **Katzen tag im Tierheim Märkisch Buchholz** ab 11.00 Uhr Am Katzentag werden aktuelle Themen mit Katzenfreunden und solchen, die es noch werden wollen, besprochen. Es findet jedoch keine Katzenvermittlung statt!
- 19.-24.09. **Bauern- und Handwerkermarkt** im A10 Center
- 19.09.- **Selfie-Box** im A10 Center
- 15.10. In dieser Box kann man sich in diversen Szenen fotografieren lassen, z.B. als Kerze auf einer großen Torte.
- 23.09. **Begrüßung der neuen Studenten an der Technischen Hochschule Wildau und Standortschau** von 10.00 bis 14.00 Uhr auf dem Campus der TH Wildau
- 24./25.09. **Dahme-Pokal im Volleyball** nähere Informationen unter www.dahme-pokal.de
- 25.09. **Repair-Café** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114; Infos: www.repaircafe-wildau.de
- 26.09. **Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 26.09.- **Baummesse**
- 02.10. im A10 Center
- 27.09. **Operetten zum Kaffee: „Operette quer Beet mit Alenka & Frank“** um 15.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Eintritt: 18,00 EUR; Kartenvorbestellungen unter: 03342/3070277 oder über die Stadtbibliothek Wildau unter: 03375/500420
- 28.09. **Dia-Vortrag: „Afrika“ mit Jürgen Mertner** um 15.00 Uhr im Seniorenheim Wildau (Cafeteria)
- 29.09. **Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 30.09. **Autorenlesung: Gisela Steineckert liest „Eines schönen Tages“** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen

- 30.09.- **12. Dahmelndpokal des SV Motor Wildau**
- 03.10. Abteilung Schach

Oktober 2016

- 02.10. **verkaufsoffener Sonntag** im A10 Center von 13.00 bis 19.00 Uhr
- 04.10. **Vernissage des Kunstfoyer Wildau** um 18.00 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule (Halle 10 über der Mensa)
- 05.10. **Oktoberfest** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123 Anmeldung bis 21.09.2016 unter: 03375/500928
- 05.10. **Vortrag: „Das Fasten im Jahresverlauf“** Referentin: Ramona Schneider, Fastenerlebnis um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Eintritt frei Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 06.-15.10. **20 Jahre A10 Center** – mitfeiern und gewinnen
- 08.10. **Übertragung aus der „Metropolitan Opera New York“** Wagner: **„Tristan und Isolde“** um 18.00 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 29,50 EUR
- 10.10. **Montagsmärchen: „Gesucht Henri, der Bücherdieb“** von 09.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Anmeldung unter: 03375/500420
- 10.10. **Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 10.-15.10. **Autosalon** im A10 Center – dabei werden verschiedene Autos in der Ladenstraße präsentiert
- 11.10. **Spielenachmittag** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 12.10. **Fragestunde mit der Revierpolizei** um 16.00 Uhr im AWO-Treff in der Fichtestraße 105
- 12.10. **Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 13.10. **Vortrag: „Einbrecher müssen draußen bleiben!“** um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Eintritt frei; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 13.10. **Lesung: Die Vorleserin (Brigitte Hube-Hosfeld) über Lebensträume berühmter Persönlichkeiten – „Fürst Pückler“** um 18.30 Uhr in der „Villa am See – Klubhaus und Hafen“ Eintritt: 10,00 EUR
- 15.10. **Briefmarkentausch** von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 15.10. **Schlachtfest** ab 18.00 Uhr auf dem Gelände des Anglervereins Wildau 1916 e.V. (Kartenvorverkauf, vorherige Anmeldung bis 02.10.16 erforderlich)
- 17.-19.10. **Ferien-Workshop: „Helden gesucht“ 2** Informationen und Anmeldung bei Hendrikje Lehmann unter: 0176/30589409 oder E-Mail: lehmann@kjv.de
- 16.10. **Kinderflohmarkt** von 11.00 bis 15.00 Uhr im A10 Center
- 16.10. **Herbst-Wanderung für Hundesenoren** ab 11.00 Uhr; Treffpunkt: Tierheim Märkisch Buchholz, Am Tierheim 1, 15757 Halbe, Tel.: 033765/80689 www.tierheim-kw.de



Veranstaltungskalender

Oktober 2016

- 18.10. **Gesprächsrunde mit Frau Korinth zum Thema: Neuordnung der Pflegestufen** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 19.10. **Blutspende** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 20.-30.10. **Art A10 Center** (regionale Kunstausstellung)
- 20.10. **Vernissage des Fotoklubs „Schwarz-Weiß“** um 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 21.10. **Verabschiedung der Absolventen an der Technischen Hochschule Wildau**
- 21.-30.10. **13. Wildauer Oktoberfest** auf dem Campus der Technischen Hochschule Wildau

- 25.10. **Operetten zum Kaffee: „Operette, Herbst und Wein“** um 15.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal), Eintritt: 18,00 EUR; Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder über die Stadtbibliothek Wildau unter 03375/500420
- 26.10. **Vortrag: „Der Tee als Essensbegleiter“** Referentin: Tee-Sommelière Andrea Balkow, um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Eintritt frei Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 27.10. **Petra Quermann erinnert an ihren Vater Heinz Quermann** um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“, Fichtestraße 105 Anmeldung unter: 03375/468342
- 27.10. **Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 28.10. **Autorenlesung: Robert Baur liest: „Engelsflug“** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 28.-29.10. **Gesundheits- und Ferienmesse** im A10 Center
- 30.10. **verkaufsoffener Sonntag** im A10 Center von 13.00 bis 19.00 Uhr
- 30.10. **Repair-Café** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114; Infos: www.repaircafe-wildau.de



- 22.10. **Übertragung aus der „Metropolitan Opera New York“: Mozart: „Don Giovanni“** um 19.00 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 29,50 EUR
- 24.10. **Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in

November 2016

- 02.11. **„Tag des Ehrenamtes“** um 16.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 02.11. **Autorenlesung: Jutta Schlott liest „Blauer Mond September – Zu Fuß durch die Mecklenburgische Schweiz“** um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Kostenbeitrag: 5,00 EUR Anmeldung unter: 03375/500420
- 02.11. **Vortrag: „Ayurveda – 3000 Jahre Wissen vom Leben“** Referentin: Grit Bartsch, Leitung der Ayurveda Manualtherapie am Immanuel Krankenhaus Berlin, Abteilung Naturheilkunde (Ayurveda Ambulanz) um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Kostenbeitrag: 3,00 EUR (spätestens eine Woche nach der Anmeldung zu entrichten); Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 03.11. **TH Connect** von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Campus der Technischen Hochschule Wildau; Informationen unter thconnect.th-wildau.de
- 04.-06.11. **Heimtiermesse** im A10 Center
- 05.11. **Preisskat und Rommee** um 14.00 Uhr in der öffentlichen Vereinsgaststätte des Anglervereins Wildau 1916 e.V. (öffentlich, aber vorherige Anmeldung bis 23.10.16 erforderlich)
- 05.11. **Autorenlesung: Mario D. Richardt liest „Papa, jetzt bist du Prinzessin!“** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 06.11. **79. Briefmarkengroßtausch mit Börse** von 9.00 bis 14.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 06.11. **verkaufsoffener Sonntag** im A10 Center von 13.00 bis 19.00 Uhr
- 08.11. **Modenschau und Verkauf** mit dem Modeservice Sämann Berlin um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123

Veranstaltungskalender

November 2016

- 09.11. Russischer Nachmittag**
um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
Anmeldung bis 26.10.2016 unter: 03375/500928
- 09.11. Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“**
um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 09.-10.11. St. Martins Laternen basteln**
von 14.00 bis 18.00 Uhr im A10 Center
- 10.11. Gespräch: Howard Griffiths**, Generalmusikdirektor des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt im Gespräch mit **Peter Liebers**
um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center
Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 11.11. St. Martinsumzug**
Beginn: 18.00 Uhr auf dem Boulevard vor dem A10 Center
- 11.11. Vortrag: „Sonnenenergie effizient erzeugen, nutzen und speichern“**
Referent: André Meier, EWE VERTRIEB GmbH um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Eintritt frei
Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 12.11. Briefmarkentausch**
von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 14.11. Eltern-Kind-Café**
von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 15.11. Gespräch mit der XXL-Apotheke Sabelus zum Thema: Nahrungsmittelergänzung**
um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 16.11. Heiter währt am längsten: Gedichte und Erzählungen zum Schmunzeln von Erich Kästner, Ringelnatz, Tucholsky und Co.**
im Seniorenheim Wildau (Cafeteria), Eintritt frei
- 16.11. Blutspende**
von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 19.11. Infoveranstaltung zum Thema Ausbildung**
von 10.00 bis 15.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center
- 19.11. Gespräch: Alexander G. Schäfer** im Gespräch mit **Helga Piur**
um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center
Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 19.11. Impuls (Bildungsmesse)**
im A10 Center
- 22.11. Operetten zum Kaffee: „Die goldene Zeit der Operette“**
um 15.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal), Eintritt: 18,00 EUR; Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder über die Stadtbibliothek Wildau unter 03375/500420
- 23.11. Vortrag: „Hausbau und -sanierung: Energie neu denken und sparen“**
Referent: Marcel Matheis, EWE VERTRIEB GmbH um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Eintritt frei; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 24.11. Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates**
um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 25.11. Sprechstunde: „Auf zur Smartphone-Sprechstunde“**
Referent: Karsten Mann, Hausvernetzung HAUPT um 16.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Eintritt frei
Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen

- 26./27. 11. Schmöckernd in den 1. Advent**
von 17.00 bis 10.00 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau (Halle 10/über der Mensa)



- 27.11. Repair-Café**
von 14.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114; Infos: www.repaircafe-wildau.de
- 28.11. Eltern-Kind-Café**
von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 30.11. Weihnachtsfeier für die Senioren Wildaus**
um 15.00 Uhr Volkshaus Wildau (großer Saal)
Anmeldung unter: 03375/468324

Dezember 2016

- 2.-4.12.: 13. Wildauer Weihnachtsfeier**
auf dem Marktplatz in der „Neuen Mitte“ in Wildau
- 03.12. Weihnachtskonzert des Singekreises Wildau**
um 15.00 Uhr in der Friedenskirche Wildau
- 03.12. Weihnachten für Tiere**
10.00-16.00 Uhr im Tierheim Märkisch Buchholz